Abounements . Bedingungen:

Abonnements . Preis pranumeranbo: Bierteljährl. 3,30 Mt., monail 1,10 Mt., wodentlich 28 Bfg. fret ine Saus. Gingelne Rummer & Dig. Conntage: Mummer mit illuftrirter Conntags. Beitage "Die Rene Welt" 10 Big. Boft-Moonnement: 3,30 Bart pro Cuarial. Gingetragen in ber Wolt . Beitungs. Greislifte für 1898 unter Dr. 7576. Unter Rreugband für Deutschland und Deflerreich tingarn 2 Mart, für bas Abrige Musiand B Mart pro Monat.

Erfdeint fäglich anfter Montage.



Berliner Volksblaff.

gelle ober beren Raum 40 Pfa., für Bereins- und Berfammtungs-Angeigen, fomte Arbeitsmorft 20 Pfg. Juferate für bie nadfte Dummer muffen bis & Uhr nachmittags in ber Erpebition abgegeben werben, Die Grpebition ift an Wodentagen bis ? Uhr obenbo, an Conne und Befitagen bis 8 Hhr pormittags geöffnet.

Die Infertions . Webulje

Beträgt für bie fechsgefpaltene Rolonel.

Mernfprecher: Mmt I, Mr. 1508. Zelegramm . Abreffe: "Boglalbemoftrat Berlin".

Bentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 19, Benth-Straffe 2.

Freitag, ben 17. Juni 1898.

Expedition: SW. 19, Benth-Strafe 3.

Ergebnisse der Werliner Reichstagswahlen.

Gewählt find:

Im 4. Wallkreife: Paul Singer. Im 6. Wahlkreise: Wilhelm Liebknecht.

Stidwahlen finden statt:

3m 1. Wahlfreise zwischen Hugo Poetzsch (Sozialbemofrat) und Langerhans (Freisinnige Bolfspartei). 3m 2. Wahlfreise zwischen Richard Fischer (Sozialdemofrat) und Kreitling (Freisinnige Bolfspartei).

3m 3. Wahlfreise zwischen Wolfgang Heine (Sozialdemofrat) und Langerhans (Freisinnige Bolfspartei). 3m 5. Wahlfreise zwischen Robert Schmidt (Sozialdemofrat) und Dr. Zwick (Freisinnige Bolfspartei).

Die Stimmenzahl vertheilt sich wie folgt

(Die eingeflammerten Biffern beziehen fich auf Die Sauptwahl vom 15. Juni 1893):

20 109, Diesmal weniger 1138). Abgegebene giltige Stimmen 12 750 3 808 (1893 : 4584), v. Rehler, uftram. 453 (1893 : 818). (1893: 15 293). Davon für Ponich, Coz. 3610 (1893: 4069); Dr. Langerhans, freif. 5006 (1893; 5270); Bernard, foni. 2158 (1898: 2884); Tifdenborfer, national-jogial 1008; b. Rehler, ultramontan 279 (1893: 249).

Berner murben im Jahre 1898 Stimmen abgegeben 1040 far ben nationalliberalen Randidaten und 1770 für Egibn.

2. Wahlfreis. Bahl ber Bahlberechtigten 76 727 (1898: 75 347, biebmal mehr 1890). Abgegebene giltige Stimmen 55 700 (1893 : 58 367). Davon für Fifther, Cog. 26 242 (1893; 26 667), Rreit. ling, freif. 16 134 (1898: 14 544), Ctodmanu, touf. 11 208 (1893: 18218), v. Rehler, ultram. 616 (1893: 566).

Ferner wurden im Jahre 1803 3056 nationalliberale Stimmen abgegeben.

32 570, Diesmal weniger 1718). Abgegebene giltige Stimmen 23 476 Arieger, freif. 10 435 (1898: 12 590), Gtoder, fonf. 15 416 (1893: 25 576). Davon für Seine, Sog. 11 353 (1893: 12 782), 1 (1893: 15 338), v. Reh ler', ultram. 1690 (1893: 908).

1. Wahlfreis. Babl ber Bablberechtigten 18838 (1893: | Langerhans, freif. 8 031 (1893: 7919), Bachler, Untijemit |

Berner wurden im Jahre 1898 für den nationalliberalen Ranbibaten 979 Stimmen abgegeben.

4. Wahlfreis. Bohl ber Babliberechtigten 96 924 (1898 : 98 086, diesmal mehr 3888). Abgegebene giltige Stimmen 61 505 (1893: 64 961). Davon für Ginger, Cog., 45 416 (1893: 46 856). Connenfeld, freif., 6722 (1898; 9768), Brieg, fonf., 7034 (1893: 7460), v. Rehler, ultram. und geriplittert 1128.

5. Wahlfreis. Bahl ber Bahlberechtigten 31 649 (1893: 81 241, biesmal mehr 405). Abgegebene giltige Stimmen 21 132. (1898: 23 193). Dabon für Edmidt, Cog., 10 026 (1893; 9729); 3 to id., frf., 7085 (1893: 7840); Strumpf, fouf., 3223 (1893: 5143); Rob, Dent., 248; v. Stehler, ultram., 339 (1893; 255).

6. Wahlfreis. Bahl ber Bahlberechtigten 142 226 (1893 121 564, diesmal mehr 20 602). Abgegebene gistige Stinumen 86 363 3. Wahlfreid. Bahl ber Bablberechtigten 30 852 (1893: (1893: 81 214). Dabon für Liebfnecht, Gog. 58 822, (1893: 51 569).

Gesammt-Grgebnig.

1808	Bahl ber	Bablo	ereditigt	c11			397 214
1893			*	1		mehr	373 930 23 281
	Es	erhi	eften	3	time	nen:	
1808	Sozialbe	emotre	iten				155 469
1893							151 122
					189	8 mehr	4 347
1898	Freifinn	1. 1	: : :				54 073
	Breifinn		67 934)				63 627
	Rational	ibernl	5 693				100000
				18	198	veniger	9 554
1898	Ronferb	ative 1	und Mu	itije	miten		42 842
1893	Konferva		38 859	1	107	11	40 074
	Matifemit	err 1	(0.215)	9		Section 1	100000

1898 weniger 6232

Das Volk hat gesprochen.

Der Sammelruf des Herrn Miquel, und der Bahlbrief des herrn Grafen Bosadowsky haben ihre Birkung gethan und die Maffen aufgeruttelt. Zwar haben jogar dentsche Demokraten von der Farbe des Herrn Sonnemann sich "fammeln" lassen gegen die Sozialdemokratie. Aber das Bolt ist erwacht. Die Sozialdemokratie hat dem An-sturm der "reaktionären Masse" des vereinigten Geldpropen und Junferthums brav widerstanden und ift fieg-Wir haben im erften Wahl reidi borgeorungen. gang eine Angahl neuer Mandate erobert, und treten mit foldsem Stimmengewicht in die Stichwahl, daß wir eine namhafte Angahl neuer Mandate erobern und im neuen Reichstag auch mit erheblich mehr Mandaten vertreten sein werden, als im alten. Bedeutsamer noch und von als im alten. weitaus höherem Berth für unfere Bartel und bie Entwidtung ber bentichen Berhaltniffe ift bas gewaltige Badsthum der fogialdemofratifden Stimmen. Bahrend in Berlin wohl ein Zuwachs, jedoch kein erheb-licher zu verzeichnen ift, hat fast überall in Deutschland die Angahl unferer Stimmen, zum theil weit über unfere fühnsten Erwartungen, fich vermehrt.

Bie in jeder Schlacht fo haben wir auch in diefer Bahlichlacht ichmergliche Berlufte erlitten, allein Die Berlufte find durch die Gewinne glangend ausgeglichen und weit über-

wogen worden.

Der 16. Juni war ein Siegestag bes beutichen Boltes, und der deutichen Sogialdemofratie: ber einzigen Bartei, welche die Intereffen bes deutichen Boltes vertritt gegen bie Sippe der Mus. beuter und Großformundjerer.

Ein Gefammt Heberblidt ift im Augenblid, wo wir bies schreiben, noch unmöglich. Die eine Thatfache aber fteht bereits fest: die Sozialdemofratie hat fich stärker gezeigt, als ihre vereinigten Gegner — die Sammelpolitif ber Miquel und Bojadowsky hat eine Riederlage er litten, bon ber fie fich nie erholen wird. Soch die Sogialbemofratie!

Soch bas beutide Bolt! Rieber mit ben Rraut. und Schlotjuntern! Run auf gur Stidmabil

Wahlergebnisse aus dem Reich.

Gewählt find Sozialdemofraten:

Berlin 4	Singer,
Berlin 6	Liebfnecht,
Leipzig-Land	Geger,
and the state of the state of	A PARTY OF THE PAR
Breslau (West)	Dr. Schoenlank
Gera	Wurm,
Greis	Förster,
Nürnberg	Dertel,
3widau	Stolle,
Reichenbach-Auerbach	Hoffmann,
Glauchau-Meerane	Nuer
München 2	v. Bollmar,
Hamburg 1	Bebel,
Hamburg 2	Dietz,
Hamburg 3	Megger,
Altona	Frohme,

Chemnits	Schippel,
Liibect	Schwartz,
Magdeburg	Pfannkuch,
Elberfeld	Molfenbuh
Hannover	Meister,
Nieder=Barnim	Stadthagen
Königsberg i. Pr.	Hanje,
Teltow:Beestow	Bubeil,
Frankfurt a. M.	Schmidt,
Mühlhausen i. E.	Bueb,
Dresden-Reuftadt	Raben,
Stuttgart	Alog,
Hanau	Боф,
Dresden (Land)	Horn,
Offenbach	Ulrich.
	To the last of the last

Bahlenergebniffe. Privatbepeichen bes "Borwarte".

Befe Sabelfand (8. Potsbam). Peus S 9263 (1993: 7712), oebell R 7325 (5593), Grünbel II 4003 (4121). Efichwahl gwifden Cogialbemofraten und Sonfervativen.

Nieber : Barnim (6. Botebant). Ctabthagen & 29 000 (1803: 17 014), Inner & 14 000 (11 005), Blong & 4000 (3726).

Stadthagen gewählt. Botebam - Ofthabelland (7. Botebam). Schröer S 10 026 (1898: 10 140), Libide & 10 765 (7650 + 2060 Antij. + 1240 Rat.), Dr. Mugdan (33 4709 (6326). Stichwahl zwischen Sozialbemo-

fraten und Konfervativen. Effen (Diffelborf 5). Schröber 5 3817 (1893: 5868), Krupp 21 493 (19 484), Stöhel 23 306 (19 446). Ginige Bezirfe fehlen noch Stöpel's & Wahl gesichert.

Altona (Schlestvig-Holftein 8). Frohme S. glänzend gesiegt. 1. Lennep - Metimann. Meist S 16 092 (1998: 18 861), Fiichbed Bg 10 657 (10 544), Hafenelever R 9002 (10 163). Sich wahl zwiften Cogialbemofraten und Freifinn.

Magdeburg (4. Magdeburg). Bianntud & 20040 (1898: 16 633), Zudichwerdt A. 10 643 (10 220), Rohbach & 4180 (5688), Sindstrom A. 3692 (2869). Pfanutuch gewählt. Der Kampf gegen die "Bollsstimme" hat seine Frucht getragen! Es leben unsere Freunde, die Reinde !

Sannover-Linden, (Sannover 8.) Meifter 26 000 (1893: 19 588), Gegner 24 000 (1893 guf. 22 227). Meifter gewählt. (1893 erft in Stidhwahl.)

Elberfeld Barmen (Düffelborf 2). Molfenbuhr & 24 141 (1893: 19 005), Everlöburg (Kartell) 18,323 (18 874), Egybi (bei feiner Bartei) 4042, Sehftermann & 4852 (1893 noch 38 5503 und

3 2408), Molfenbuhr gewählt!
Röln, Stadt (Möln 1), Hofrichter & 9009 (1893: 12093),
Liberaler 4882 (1898: 11766), Trimborn & 12821 (1893: 18621),
Lugerdem: Bg 214, FS 485, F 5831. Stichwahl zwischen Zozialdemofraten und Jentrumspartel.

Tead: Active Derhert & 10075 (1893: 9586), Brömel Bg

Stadt Stetfin. Derbert & 10 075 (1803: 9586), Brömel &g 8893 (5600), Sparaguapani & 1851, Mallewitz M 1887 (2825), Bedig A 600 (495), Sonnenberg A 176, Leben, Parieil 213. Stichwahl gwifchen Berbert und Bromel.

Danzig-Stadt (3. Danzig). Storch S 3826 (1893: 4265), Ridert Bg 7220 (6218), Schulz & 2948 (8711), Seblaget & 368, Pole 310 (303). Stichwahl zwischen Sozialdemokraten und Freifinnigen.

Breslau - Oft. (6. Breslau.) Tuhauer S 12 465 (1898 : 12 736), Heilberg Fr. 3808 (3714), Oezipla & 8485 (1552), Förster A. 507 (1484), Felifa & 4796 (5213). Anhaner in Stidwahl.

Brestan : Beft. (7. Brestau.) Schoen lan ! S 14 821 (1893 : 13 645), Ehlers BB 5661 (5715), Raufmann R 4335 (4456), Liebermann v. Sonnenberg A 591 (1870), Oczipła Z 2471 (1103). Schoenlant gewählt.

Bebel & 18483 (1893: 16 935). Gegner Samburg I. 10 306 (12 200)

Samburg II. Diet S 21 781 (20 681). Gegner 8376 (10 208). Hamburg III. Megger S 42 000 (32 936). Gegner 25 457. Bebel, Dien und Mehger gewählt.

Crefelb (Düffeldorf 11) Seugsbach S. 5145 (1898: 8780) Zentrum 11 551 (11 305) R. 3242 (4168) 1898 außerdem 200 für B. Königsberg, Etabt (8. Königsberg). Hafe S 18 524 (1893: 10 908), drüger ZV 5814 (5952), Frenzel Kartell 5728 (7206), M 421, 8 324. Daafe gewählt.

Bleneburg Apenrade (2. Schl. Solft.). Stichwahl gwifchen Bolghanfer & und Antifemit.

Polzhäuser & und Antisenit.
Otterndorf-Nenhand. (Hann. 19.) Habertamp & 4900 (1893: 4876). Hahn B. d. 2. 3422, Bischof R. 2512 (10 354), Asgnes W 1436 (4172). Ertel Bg 9184. Resultat unbestimmt.
Jittan-Offris. (I. Königt. Sachsen.) Fischer & 8218 (5059), Bogel R. D814 (7655), Buddeberg 5684 (6068). Etichwahl zwischen Sozialdemokrat und Nationalliberalen.
Chemnis. (16. Kgr. Sachsen.) Schippel 24 205. Engmann, Kartell, 18 910, Born, Impsegener, 124. Schippel gewählt. Im Iahre 1893 erhielten wir 23 296, die Konservativen 9321, die Antisentien 4955 und die Freisunige Bollsbartei 735.
Annaberg-Gibenstoft. (21. Kgr. Sachsen.) Grenz. & 6367 (1803: 6918), Eighe, Kartell 8619 (1893: R. 5889, FB. 2524, U. 3063). Eighe gewählt.

Dibeln (10. Agr. Sadjen). Granberg & 9733 (1893: 7818 R 5000 (1078), Neumann & unb B. b. & 5405 (9292). Itic Lehr R 5000 (1078), Remmann & und B. d.

wahl zwifden Zozialdemofraten und Rationalliberalen. Zwifan (18. Agr. Sadien). Toob aller Madinationen Stolle S mit 18 337 Zimmen gewählt gegen Biebe, fartell, ber nur 11 858 Stimmen erhielt. (3m Jahre 1893 betrug unfere Stimmen-gahl 17 971, die bes startells 12 654, und bie ber freif. Bollsp. 61.)

Soch bas fiegreiche Broletariat! Rirchberg . Anerbach (22. Stonigr. Cachjen). Doffmann S gewählt

Leipzig: Stabt (12. Kgr. Sachfen). Schmidt S 11 789 (1893: 11 784), Daffe Kartell 11 776 (10 826), Säbide M 6060 (7077), Mundel 3B 199 (608), Lorenz WS 809. Etichwahl zwifchen Sozialbemofraten und Startellfandibat.

Limbach Burgftadt (15. Königr. Sachfen). Binfan & mit ca. 600 St. unterle

München I. Bollmar Szewählt.
München II. Virl S 7760 (1892: 8097), Schwart R 5164 (5859), Varnhoer J 4282 (3853). Stichwahl zwischen Sozial-bemofraten und Nationalliberalen.
B. B. J. Nürnberg-Altborf. Eebert K 746, Zehler R 3205, Hecht FB 8021, Deim Z 812, Oertel S 21 999, Quidde Dem. 291.

Certel gewählt. Wirgburg. Stichwahl zwifchen gun 3 und

Giginger Z. Bannheim. Dreesbach & 14 000. Baffernam R

7300. Bogel BP 2300. König 3 3000. Köfter B. b. 2. 1700. Ziichwahl zwiichen Treesbach und Baffermann. Mannheim. (Baden 11). Treesbach 5 15 817 (1893: 10 114), Baffermann R 8827 (10 779), Bogel FB 2351 (7252), Kofter A.

Darmftadt-Gr. Geran. (4. Großt). Heisen.) Cramer & 9009 (1893: 9585). Ofann R 6488 und Robnagel A 4843 (1893: R 9585, B 564, A 3223).

Liibed. Schwart S 9715 (1893: 7889), Gebhard R 5218, e Bg 1688 (7153), Lauenstein Bund b. Landw. 830 (410).

Zdivarn gewählt. Greiz (Reuß ä. L.). Förfter gewählt. Gera (Reuß j. L.). Burm S. 10 848 (1898 : 11 589). Zerfch & 4277 (6045, Träger 3B 2066 (2000). Wurm mit großer Mehrheit

gewählt. B. 3. Erlangen-Rürth (Mittelfranten.) Lehrer Beif 78

8.0. 3. Eriangen. gurth (Valentenaten.) Legter Seth 1850. Bo00, Banernbund 8600, Dr. Conrad E 1000, Tegin S 8500. Wahr-scheinich Stichwahl zwischen Weise und Tegin S. Sichwahl zwischen Beimar). Tichwahl zwischen Tozial-bemofrat und Freisinn sicher. 40 Orte sehlen noch.

Kaisel - Melsungen (2. Kaisel.) Thiel T 10 648 (1893: 19202). Endemann, startell 6537 (1893: 18 5080, N 4702), Schad A und D. d. 2. 4726, Martin, Nechtspartel 1232 (2126). Müller Z 473.

Tichwahl zwischen Sozialdemofrat und Kartell.

Seilbronn. (Wirtenberg 3.) Stichwahl zwischen Segel-

Beilbronn. (Birttemberg 3.) Stichwahl gwijchen Segelmeier 92 mib Stittler C.

2. 3 Altenburg (Herzogth. S.Altenby.). Buchwald S 10 116, v. Blodan, Kartell 12 127. Stick wahl wahl wahrscheinlich. Frankfurt a. M. (6: Wiesbaden). Schmidt S 20 017 (1893: 13 482). Flinich, Kartell 12 122 (1893: R 7274, B 7020), Kan-mann Rat-S 2205, Liebermann A 1676 (1448), Roeren B 2866 (1617). Schmidt gewählt.

Lüneburg : Winfen (16. Sannover). Fifcher S 4278 (1893 | 569 (231).
4360). Wangenheim B 6500 (6928), Sagelsberg R 7144 (R 8176). gefichert.
Stichwahl zwischen B und R.

Landeberg · Zolbin (2. Franffurt). Bage 1 S 3896 (1893 : 3023), Schraber Bg 3890 (5128), Schwarz # 6879 (7262), Bahr-icheinlich Stichwahl gwifchen Konfervativen und Freifinnigen.

Sohenzollern-Sigmaringen. Bfarrer Bumiller 3 gewählt. Bernburg - Ballenftebt, (2. Anball.) Stichwahl zwifchen Albrecht & und Friedberg 9.

Rreiberg Deberan. (9. Agr. Sachjen.) Schulze S. bei flauer Wahlbeibeiligung gegen Oertel B. d. 2. unterlegen.
Goelar-Herzberg (Hann. 13). Wilz S. 5490 (1898: 5614.)
Hom R 5306 (8078), Linditröm B. d. 2. 2616, Minnigerode & 2299,
Oucniell Bg 1287 (1522). Anideinend Stichwahl zwischen

Stimmen Mehrheit gewählt. Leipzig Land (13. Rigr. Sachfen). Gener S 38 588 (1898: 33 349), Dehler, Rartell 16 217 (1893: R 9143), Martin, Rat.-Soz 2061, Hibner 38 250 (625), Liebermann v. Sonnenberg 1981 (9146)

8 Orte fehlen noch. Geper gewählt.
Waing - Oppenheim (9. Großth Deffen). David S 10 150 (1893: 8065), Zentrum 7430 (5153), Nationalliberaler 4500 (5269) Antifemit 200 (270). Stichwahl zwifchen Sozialdemofrat und

B. B. J. Dorimund (Arnöberg 6). Dr. Lütigenau S. 20 285 (1893: 17170), Hilbert B. b. L. 18 492 (R. 18 492), Lenjing J. 18 211 (18 188), Judow Eg 2214 (27), Schaff Ant. 46. Stichwahl wischen Zozialdemokrat und B. d. L. Benthen Tarnowin (Oppeln d). Sach is S 9454, Stephan J in Königohntte 6397, Nimdel IV ?

Dreoben-Altstradt (5. Rgr. Sachien). Grabuauer 17 075 (1898 : 15 085), Ronfervotiver 9890 (6127), Antifemit 8991 (18 805), Zentrum 376, Freifinn 30. Stichwahl zwifchen Sozialbemofraten und Rouferbatiben.

Braunfchweig 1. 8103 & 12800 (1898; 15470). Gegner 00. Stichwahl wahrscheinlich.

Bochft-Ufingen (1. Biesbaben). Moranofichtlich Stichwahl swiften Cogialbemofrat und Rationalliberalem. Ediwerin : Wismar (Wedlenburg). Groth & 7157 (1893 :

3wifden Sozialbemotrat und B. b. L. Löban Cberobach (2. Rgr. Sochjen). Bofielt & 5587 (1893: 4466), Freifinn 3955 (4598), Sariell 6757 (1898: R 1658, U 6818).

Boranofichtlich Stichwahl swifden Cozialbemofrat und Martell.

Kartell.
Tresben Land (6. Kgr. Sachien). Hern E. mit 21 000 Stimmen glänzend gesiegt. (1898; 15650.)
Kottowin - Jabrze (6. Oppeln). Wahl von Leiocha Z gesichert.
B. B. Tabe - Bremervörde (Hannover 18). Stichwahl zwischen Satiler A und Döicher W wahrscheinstich.
Wiesbaden - Stadt (2. Wiesbaden). Stichwahl zwischen Sozialdemokrat und Freisinn oder Zentrum.
Offenburg Dieburg. (3. Groß). Herich E. 13 399 (1898: 11 068), Woldau Z 5229 (3471), Schlohmacher A 3603 (6683), Hand A 2226 (2669). Ulrich gewählt.
Bayrenth (Oberkansen 2). Stichwahl zwischen b. Fischer (nationallib.) und Sozialdemokrat.

Banrenth (Oberfranten 2). Stichmahl zwifden b. Fifcher (nationallib.) und Sozialdemofrat. Rarfornhe (Baben 10). Srichwahl zwifden Nationalliberal

und Cozialbemofrat. Reichenbach- Reurobe (11. Breslan). Bisherige

treter Ribn S unterlag bem Sammellandibaten Reichsgrafen bon Magnis. Lublinin Toft Gleiwit (4. Oppeln). Dr. Binter S 2268, Bollesirem 3 6632. Bahl Ballestrem's gesichert. (Bisheriger Bertreter Mehner 3.)

Walbenburg (10. Bredlau). Stichwahl zwifchen Sachfie & und Aremie It.

Thuttgart. Kloß S mit über 18 000 Stimmen gewählt. R 11 374. B 3240, F 1180. Caunfiadt - Ludwigsburg (2. Württemberg). Tauscher S 5778. Dieber R 7313, Schnaidt Bg 3834. Barel (Oldenburg 2). K. Hug S 4470 (1898: 4058), Träger FB 6531 (5357), Harbus R 3094 (3009). Stich wahl zwischen S

Westpriegnin (Potsbam 1.). Wehl & 2018 (1898: 1798), v. Saldern & 1927 (0205), Wohlfahrt A 920, Schufz Sp 2960 (2960 + 1458 38).

Franffurt. Lebus (4. Franffurt). Megner & 8747 (9122), Woile 35 4035 (4158), Saate & 6592 (10715). 67 Orte fehlen. Stichwahl zwifchen Meiner & und Saate & gefichert. Arnftabt (Schwarzburg-Sondershaufen). 3 o o s &, 4088 (1898:

Stichwahl zwischen Cozialbemofrat und National Cozial. Lauban Görlich (9. Liegnich). Reller S 10 251 (1893: 7588), Schladich R 5609 (1898: 10 189), Lüders La 7875 (1898: 14 569). Cozialdemofrat sommt boranssichtlich in Stichwahl.

und

Bille (So 3.). Gotha. Bod S 12 687, liberal 6027, Mgrarier 4881. Bod gewählt.

Blubolftabt. Bofmann & gewählt. Raiferelautern (Blafg). Mement & 4762, Quibbe & 3183, Bund ber Landwirthe 8600, Zentrum 2128, Rationalliberaler 680.

Mugeburg. Bis jest gegählt: Lib. 5888, Z 9447, Sozial -be ntotrat 4456, Bauerub. 156. Siegen. Wahrscheinlich Stickwahl zwischen Sozialdemokrat und Greift

Kottbus Zpremberg (Frantfurt 9). Antrid S 7938 (1893: 6452), v. Werbed & 6627 (8218), Liebrecht A 559, Oertmann-Liba 4882, FB 4680.

Strafburg (Stadt). Endreinitat: Mifdmaid 12888, Boble

Mülhaufen. Bueb 8427, Bentr. 3485, Ratt. 1293. Bueb wabric

Erfurt Schleufingen (Erfurt 4). Schulg 9146 (1893: 10 556). Jakobelötter st 6254, Et 8752, Fr. 531. Bahricheinlich Stichwahl zwischen Schulg und Jakobelötter.

Bichovan. (20. Sigr. Cachien.) Rofenow @ 8581, Serber

Startest 0250, Hartoig A 3417. Stichwahl zwijchen Sozial-bemofrat und Kartell. Planen i. Bogtl. Gerijch S 9830 (1893: 9271), Zeidler K 11581, Schwarze & 2958, Teffan. (1. Unhalt.) Käppler S 10 837, Röfide Lib. 8308,

aufen St 3078. Stichwahl gwifden Cogialbemofraten und Liberalen.

Men. Zentrum 2800, Rationall. 2100, Ant. 600, Co 3, 2200.

Scheibemann. Ruppin-Templin (3. Botebam). Apelt & 2119 (1893: 3105),

Graber fr 1165 (0520), Dietrichs &. b. 2. 1793 (9826), # 606. Da 18 Orte fehlen, ift noch fein Ergebnig abzusehen. Sirichberg : Cchonau (8. Liegnig). Feldmann G. 3929 (1893: 1871), Banich ft 3694 (3838), Blell Fr 5190 (8089), Thienel B 569 (231). Stichwahl zwifchen Feldmann G und Biell Fr

Caarburg Merrig. Trier. Babifreis 4. Roeren & gewählt. gebeutet wurbe. -

Offenburg (Baben). Geiß S 1891, 3 5008, N 5008, U 389. B. B. J. Meiningen. Bis jeht Prof. Paafdie N 11. B. b. L. 3919, Amtseichter Dr. Miller B 3720, Surzhals U 1463, Wehder S

B. B. A. Mühlhausen t. Th. Defonomierath Bagner B. b. L.
5549, Oberlehrer-Eistelnhoff & 3934, Aeustergerling & 4375.
B. B. A. Mühlheim a. Rh. Stichwahl zwischen Kommerzienrath Moller-Brachwede A 18 700 und Mold & 20 217.
Minben (b. Barburg-Hörter). Schmidt Z gewählt.
Bremen. Frese By 20 924, Schmidt Z gewählt.
Breinen, 375 St. Frese gewählt.
Rostock Toberan (b. Medlenburg). Herzfeld Soz. 9657,
Barth By 6848, Baaigie A. 3549, Rh 282. Es schlen noch 1500 St.
Tichwahl zwischen Zazialdemokrut und Freis. Receivianne.

Zozialdemofrat und Nationalliberalen.

Sof (Oberfranten 1). Stüdlen S 6800 (1883: 4934). Münde Barth Lg 6348, Baajde A. 3549, Rp 282. Es fehlen noch 1500 St. Victionalliberalen.

Ferber R 6400 (8133). Kaifer FB 2200 (4113). Stichwahl zwischen Zozialdemofrnt und Freif. Bereinigung. Etichwahl zwischen Zozialdemofrat und Freif. Bereinigung.

Etriegan Zchweidenin (9. Breslau). Etichwahl zwischen Zchweiden (2. Medlenburg). Groth S 7157, Brisfing A. 5371, Vieres K. 2826. Etichwahl. Es fehlen noch 5000 St. Mülhausen E. und Nichthofen K. (Visher durch die freif. Sp. vertreten).

Wilhausen i. Elf. Bued Z Wahl gesichert.

Annaberg (Grzgeb.). Grenz Soz. 8392, Gegner 9630.

Zolingen. (3. Diffeldorf.) Scheidemann S 6391,

Muhr 8 4942

Stichwahl zwifchen Scheibemann & und Cabin I. Lenney : Mettmann. Stichwahl zwifden Meift & und Bifchbed Fr. Binneberg . Oftenfen (Schleswig - Solftein). v. Eim & ge-

wählt. Rarieruhe (Baben). Ged S 9023, Schneiber 2 7599, Deinemerger Dem. 6404, Ronf. 1506, Antif. 864. Stichwahl zwifchen Ged und Edmeiber.

Weimar Apolba. Stichwahl zwifden Cozialbemofraten und Biindler.

Jena (Sachieu-Beimar 3). Leutert S 5190 (4783). Bafferen V 4405. Raumaun, nat-joz. 2745.
Zonneberg Zaalfeld (Sachieu-Weiningen 2). Reibhaus S (8686), Berle 38 8086. Zeriplittert 808.
Krautenthal (Pfalz). Mechtersheimer B, b. L. 9000,

Frankenthat (Pfalg) Mechtersheimer B, b. 2. 9000, Dr. Sieben 3 6500, Chrharb & 11 760. Stichmahl zwijchen Mechtersheimer und Ehrhard.

Bforgheim. Sogialbemofrat 10 182, 92 6318, 8 3901,

Riel (7. Schleswig - Solftein). Legien & 18 769 (1893 : 18 119). Gegner gufammen 16 397. Jehlen 50 Landbegirfe. Borausfictlich fiegt Legien. Gidwege Edmalfalben. (4. Raffel.) Bis jest Sugo & 8001,

Self 38 2007. Chriften u 3281, Jolrant A 1592.
Aoburg. Arfig er & 3281, Vech 38 2304, Weitphal A 1794, Strenbel B. d. L. 1202. Stichwahl zwischen Sozialdemofraten und Freisinnigen.
Erlangen. Sichwahl zwischen Sozialdem. und Freisinn.

Randow-Greiffenhagen (Commern 8). Stichwahl zwifden Rorften & und Mantenffel R.

Cichereleben Salberstadt (8. Magbeburg). Paul S 10 928 (1893 : 9881), R 7650 (10 028). Die librigen Parteien zusammen 8400 (1893 : & 5927, FB 2111, U 299, Z 175). Stichwahl zwischen Cogialdemofraten und Rationalliberalen.

Guben - Lubben (7. Frantfurt). Bagner & 8786 (1893 : 8107), Bring Carolath Lib. 7148 (8783), b. Benbebrand 3505 (8424). Ginige Ortichaften fehlen. Ctichwahl gwijchen Bagner & und Bring Carolats.

Darburg : Burtebube (Samnover 17). Baerer S 11 648 3: 9055), Depten R 6752 (8176), b. b. Deden B 8108 (5381). Baerer & 11 648 Gieg noch zweifelhaft.

Sieg noch zweitelhaft.

Zorau (8. Frankfurt). Klees S. 8447 (7012), Felisch K. 4753 (8021), Gothein Fr. 4586 (4620). 36 Orte sehlen. Itichwahl zwischen Klees und Kelisch scheint gesichert.

B. B. A. Kiel. Landtagsabgeordneter Groth R 2162. Prof. Hand Ly 8679. Drecksler Legien und Hauf Mehrentellem A 3054. Stichwahl zwischen Legien und Hand wahrscheinlich. Heilbronn-Besigheim. (Württemberg &) Stichwahl zwischen

Rittler & und Bolfspartei. Eftlingen-Rürtingen. (Bürttemberg 5.) Stid wahl zwifden Iegel G. und Reichspartei.

Gmund Göppingen. (Burttemberg 10.) Stichwahl gwifden Rlaus und Bentrum

2. B. 3. Braunschweig. (Braunschweig 1.) Brof. Biered (Berein, bürgert. Parteien) 6946, Rechtsanwalt Trimborn 3 379, Blos S 14 217, Direttor von Damm (Belfe) 5487. Ginige Orte n. Blos mahricheinlich gewählt. Ober Barnim. Bruns & 4995, Sopf & 4344, Bauli & 5. Stidwahl zwifden Bruns & und Bauli &.

5550 Gegen 1898 hat & 1893 Stimmen berioren, 38 90 und S 741 St.

gewonnen.
Rorbhausen (1. Erfurt). Glode S 3407, Aschendorf A 3554, Wiemer FU 3825. Stichwahl zwischen Aschendorf und Wiemer.
Dresden - Neustadt (4. Kgr. Sachsen). Kaden S mit 20 521
Stimmen gegen 20 508 gegnerische Stimmen gewählt.
Ferichow I und II (Wagdeburg 3). Bis jest G I o d e S
4099 (1893 : 4376), K 4838 (11 769), Freisum 3388 (6812).
Ost. Prigning (2. Potisdam). Sassen d is n b a ch S 1308 (1893 :
1830), v. Dallivis K 2296 (6560), Freisunge 1708 (4002).
Torgan. Konf. 5004, Freisum 5113, Soz. 2557. Stichwahl

zwifden erfteren ficher. Dithmarfchen Juchoe (5. Schlesw. S.). Martifte & 6412 (1893 : 7789), Sont Bg 2066 (874), Kahle R 2969. Wahrscheinlich Stichwahl zwifchen Sozialbemofrat und Rationalliberal. Martille & 6412

Bernburg. Friedberg R 11 848, Albrecht & 11 417, Brog Al Gidwahl zwifchen Sozialbemofraten und Rational-785 Brenglau. Angermunbe (4. Botebam). Bis 10 Uhr gemelbet :

Srenzlau Angermünde (4. Potsdam). Bis 10 Uhr gemeldet: © 2102, K 1025, A 1000, Fr 605.

Diffeldorf. Kirfch J. 19 160, Grim pe S. 11 699, Schreiber Demokr. 3519, Wijchmaßt 5857.

Teltow Beeskow Storkow Charlottenburg (10. Potsdam). Ju beil S 39 065 (1898: 31 424), Konfervative, Antisemiten, Freisfunige zusammen 35 129. Einzelne Orte stehen noch aus, ändern aber an dem Resultat nichts. Inbeil S gewählt.

Anchen Stadt (Kachen). Hille Z mit 7902 St. gewählt.
Bebel S erhielt 2538 St.

Gewählt find nach ben bis 3 Uhr nachts eingegangenen Depeichen 36 Sozialdemofraten.

Polifische Ueberlicht.

Berlin, ben 16. Junt.

Friftionen in ben oberften Reichdämtern. Der "Rolnifchen Bolte-Beitung" wird aus Berlin gemelbet, "bie fleine, aber machtige Bartei" fei wieder eifrig an der Arbeit. Der Reichelangler-Brief, fo-Ludwigshafen, Rhein, Erfier Pfalgtreis, Gog. Dem 11 869, Partei" fei wieder eifrig an der Arbeit. Der Reichelangter-Brief, for Bentr. 0611. Bauernb. 8828. In der gangen Pfalg wurde ein wie der Pofadowsth'iche Bahlbrief hatten zu Aus-ftarter Zuwachs fogialdemotratifder Stimmen einanderfegungen und Weiterungen geführt, die Schweinfurt Stadt (Unterfranten 5). Sogialdemotrat gegenwärtig noch nicht zum Austrag gebracht seien. Piberaler Bijdmald 3890, Scheidemann Sog. mit Eraf Ranit, Dahn und Plot Bolitit. Butisemit Robler 4020. Stichwahl zwischen Robler und machen muffe, anderer Ausicht seien indessen der Reichs. langler und herr b. Billow. "Man" bobre, um ben Reiches fangler und Bfilow weg gu baben, und gwar gefchebe bies feitens ber Rreife, welche bie innere Bolitit im Ginne bes Bunbes ber Landwirthe fordern, die Miquel leiten folle. Der Bewahromann ber "R. B.-Big." fügt feiner Melbung bingu, er habe für biefelbe abfiditlich ben Bahltag abgewartet, bamit fie nicht als Bahlmanover

Gegen ben Landgerichterath a. D. Rechtsanwalt Magregeln behufd Aufrechterhaltung ber öffentlichen Rube vor. Dr. Stiebe in Zabern ift, wie ber "Rat.-Zig." berichtet wird, Diese Magregeln find folgende: 1. Der Regierung foll die Bestwegen einiger Mengerungen gegen ben Protestantismus in seinem fugnift gegeben werden, die Berhang ung bes Belagerungs. Plaidoper vor dem Caarburger Schöffengericht, two er als Anwalt bes flagers L'huiflier fungirte, feitens ber Staatsanwalticaft ein Berfahren wegen Bergeben gegen § 166 (Religionsbeschimpfung) eingeleitet morben. -

Chronit der Majestätsbeleidigungs Prozesse. Majestätsbeleidigung wurde dem Uhrmacher Bild. Eleemann mid dem Schankwirth Ballion zur Last gelegt, welche vor der vierten Straffammer des Laudgerichts I standen. Als Belastungszeugen traten die Schuhmacher Stidinkssischen Ehelente auf. Sie deskumderen kraten die Schuhmacher Stidinkssischen Ehelente auf. Sie deskumden, daß sie ann 2. April in das Ballion'sche Lokal gekommen seinen, als die anwesenden Gäste über die Entsernung der Kränze von den Grüdern der Mätzgefallenen sprachen. Der Angellagte Eleemann habe über den Kaiser beleidigende Kedensarten gesührt und der Schankwirth Ballion dabe eine Bemerkung dinzugesigt, welche auf die Badne auf dem tönigl. Schlosse dezug hatte und ebenfalls eine Beleidigung des Kaisers enthielt. Die Angellagten behaupteten, daß die Belastungszeugen nur ihre Kachsincht bestriedigen wollten, weil Ballion den Schuhmacher Stidinsti wegen einer Zechschuld vertlagt hatte. Da sich aber herausstellte, daß die Klage gegen Stidinsti erst angestrengt worden war, nachdem dieser bereits die Anzeige gegen die beiden Angeslagten erstattet hatte, nahm der Gerichische im das es mur darauf abgeschen war, die Zeugen durch die Klage unglaubwürdig zu machen, die Schuld der Angeslagten wurde für erwiesen erachtet und Eleemann zu zwei, Ballion wurde sir erwiesen erachtet und Eleemann zu zwei, Ballion Chronit ber Majeftatobeleibigungs Brogeffe. Majeftatogu bier Monaten Gefängnis berurtheilt.

Defterreich.

Wien, 15. Juni. Der so ja a l'dem o tratische Berband richtete an die Bählerschaft eine Kundgebung, worin er jede Erhöhung der Berbrauchssteuern für unzulässig erstärt, dringend die Regelung der Sprachenfrage sordert, aber energisch abledent, chandluistischen Bestebungen irgendweicher nationalen dürgerlichen Barteien Barteien Barteien nach beiter und für allarmeines gleiches diretten Barteien Borichub zu leiften und für allgemeines, gleiches, birettes

Brag, 15. Juni. Eine Rote ber Polizeibirektion besagt, in ber leiten Zeit häuften sich die Anzeigen, daß an den Thüren deutschieder Parteien Zeichen angebracht worden seine, worans nan auf eine Prostribirung der Deutschen Prags habe schlieben kömen. Unseine Rackforschungen hätten ergeben, daß die Zeichen anch an den Thires von Tickelen und Christen anschrecht worden feine den Thuren von Tichechen und Christen angebracht jo bağ es jich nur barum handeln burfte, die Deutschen zu beun-ruhigen oder auch Propaganda für Unruhen zu machen, um badurch vielleicht die Rationalfestlichkeiten ber nächsten Zage zu

Lemberg, 15. Juni. Der "Gazeta Lwowsta" zufolge herricht in Jaslo und Kolaczyce bereits vollhändige Ruhe; dagegen wurden in einigen Nachdargemeinden zumeist von Handwersdurchen antifemitische Ausschreitungen versibt und in einigen jüdischen Wirthsdusern die Einrichtung zerstört. In einer Ortschaft mußte die Gendarmerie von der Wasse Gebrauch machen. Ein Anhestörer wurde getödtet und eine Anzahl verhaftet. In Gorlice versuchten 400 Bauern Ausschlörungen zu begehen, wurden jedoch von Gendarmen zurückgetrieden. Die Statihalterei hat Anordnungen zur Anfrechterbaltung der Ruhe getrossen. erhaltung ber Rube getroffen. -

Ungarn.

Bubabeft, 16. Juni. Abgeordneten haus. Die General-bebatte über die Berzehrungssteuer-Borlagen wurde heute beendet; die Borlagen wurden im allgemeinen angenommen, worauf die Spezialbebatte begann.

Das Duell gwifden bem Minifterprafibenten und bem Abg. Polount ift in letter Stunde berhindert worden. Gestern Abend hatten die beiberfeitigen Zeugen eine Besprechung. Die Zeugen bes Ministerprafibenten hoben bervor, die Ausbruce Banfip's hatten die Schrinken ber parlamentarifden Burndweijung nicht überichritten; die Zeugen Bolonni's nahmen diese Ertlarung gur Renntnig und erflarten ben Zwischenfall bamit für abgeschloffen. —

Paris, 15. Juni. Eine Rote der "Agence Habas" heht herbor, die neue durch die Rigerfondention anersamte Grenze der westsatischen Kolonie Frankreichs sei 3000 Kilometer sang; alle französischen Kolonien in Bestafrika seien nunsmehr in ihren hinterkandern unter einander verbunden. Unter anderem erhalte Frankreich durch diese Kondention das gange Osuser des Tiadesees, von Barrua die zur Scharienstündung. Die Rote schließt, das Uedereichonmen tom die gunstigsten Folgen sitt die Beziehungen Frankreichs zu England sowie für die Gesammtlage Frankreichs in Afrika haben. —

Baris, 16. Juni. Der Kasiationshof hat beute den Ein-

Baris, 16. Juni. Der Raffationshof hat heute ben Gin-ipruch Bola's gegen bie Rompeteng bes Schwur-gerichts in Berfailles abgewiesen.

England.

London, 16. Juni. Muf ben bentichen Botichaftefefretar Grafen Arco-Ballen ift heute ein Mordverfuch verübt worben, und gwar von einem Schuhmacher namens Todb. Todd trieb fich fumbenlang on einem Schuhmacher namens Todd. Todd trieb sich stumdenlang in der Rässe der Botschaft umher, um den Botschafter zu juden. Man mußte Köntgenstrahlen anwenden, um eine Kugel in der linken Hätte zu sinden, eine andere Kugel streiste die Schulter. Bie von Wittgliedern der dentschen Botschaft festgestellt wird, hat die Unterstudung ergeben, daß Todd wahn sin nig und kein Anarchist sei. Sond Salisburch ließ Erkundigung nach dem Besinden des Grafen Arco einziehen. Die Kugel wird im Laufe dieser Racht heraust. gezogen werden; die Operation wird voraussichtlich ungefährlich

lebung ber Setreibezöfle fich ergebenben Ausfall von ungefähr 10 Mil. lionen filr 1898/99, einen Ueberichun von ungefähr 16 Mill, ergeben wirb Infolge beifen bat ber Schapfelreiar Luggatti nicht nothig, eine Emiffion zu veranftalten. Alle Gerlichte hierliber, wie geartet fie auch fein mogen, fowie Gerlichte über eine Operation hinfichtlich ber Tabalbesteinening ober hinsichtlich einer Erhöhung der Steuern ober Eingangozolle, find volltommen unbegrindet; im Gegentheil zielen die wirthichaftlichen Mahregeln, welche die Regierung morgen der stammer vorlegen wird, dabin, die Produktion zu begünftigen.

Rom, 15. Juni. (Eig. Ber.) Einer unserer besten Partei-genossen, Philipo Turati, ist im Gefängniß schwer extrantt. Eurati hatte besamutlich im Strasensampf in Mailand, wo er bemüht war, die aufgeregten Gemuther gu beruhigen, eine Bunbe im Geficht erhalten. Diese Bunde hat ihm große Schmerzen bereitet; mehr aber als das mögen die Borgange in Massand, das brudende Gend, das auf seinem Bolle lastet und die Berfolgungen und Qualereien, beren er in den lehten Bochen selbst ausgesett gewesen ift, bagu beigetragen haben, feine Rerven gu erichuttern. Geine Mutter, bie ihn im Gefangnig besucht hat, schreibt an einen Freund, daß er in einem bedauernswerthen Buftande fich befinde. Eine harte Gefängnisstrafe würde er taum übersteben. Bubem bat er bie fige 3bee, daß er feiner Mutter, bie er fo fiberaus liebt und verehrt, fo große Leiben ichaffe, bag er wünfche, vor-ber gestorben gu fein. Geine Mutter folliegt, fie befürchte, ibr Cobn werbe geiftestrant werden. - Soffen wir, daß fich biefe Befürchtung midit erfüllt.

Auch der Republikaner garattori und der Sozialift Ca-Lantara find im Gefängniß erkrankt.

fignit gegeben werden, die Verhängung des Belagerungszustandes bis zur Annahme eines besonderen bezöglichen Gesehes
in Andrendung zu bringen; 2. soll das Geseh vom Jahre 1894
über das Zwangsdomizit wieder in trast gesen werden;
3. sollen der Regierung besondere Besugnisse bezöglich der Presse
zugestanden werden; 4. die Viederherstellung aufgelöster Gesellschaften soll verboten; 5. die theilweisen
administrativen Vahlen solle verboten; 5. die theilweisen
administrativen Vahlen solle ermächtigt sein, militärpflichtige Beamte der Eisenbahnen, Posten und
Telegraphen einzuberusen, sie dadei aber in ihren Stellungen
zu belassen. Weiter wurden Gesehentwürse vorgelegt über den Schuß
des Prehgesehes, ein Gesehentwürse vorgelegt über den Schuß
des Prehgesehes, ein Gesehentwürse vorgelegt über den Schuß
des Prehgesehes, ein Gesehentwürse vorgelegt über den
öffentlichen Unterricht, welche dahin gehen, die Schuleinrichtungen
in Zuch und Ordnung zu halten und Bestimmungen über die
Berpstlichtungen militärpflichtiger Personen, welche
dem Personal der Eisenbahnen, der Post und der
Telegraphen-Berwaltung angehören. Der Winisterpräsident deantragt, daß die Borlagen an eine Kommission don neum, von dem Präsidenten zu erneumenden Mitgliedern
berwiesen werden. Ferner drugt di Kudini mehrere Borlagen
wirthschaftlichen und sinanziellen Charafters ein, welche Serabschung dezw. Aufhedung mehrerer Steuern, Maßregeln für den landwirthschaftlichen Kreditus. w.
betressen, und beantragt, daß dies Borlagen an eine andere Kommission von Mitgliedern verwiesen werden, die ebenfalls der Peräsident ernemen isoll. Schließlich beantragt der Ministerpräsident die
Bewilligung eines Budgetprovisoriums für 6 Monate
und die Bewilligung dines Augerprovisoriums für 6 Monate
und die Bewilligung dines Kudeles Antrages an die Budgetsommission. Di nft an des bis zur Annahme eines besonderen bezüglichen Gefenes Bewilligung eines Bubg etprovisoriums für 6 Monate und die Berweising dies Antrages an die Hudgetsommission. Di Rudin sordert dam die Kammer auf, sosort die Debatte fiber die allgemeine Politif des Ministeriums zu beginnen und sich der freiheitlichen (!) Einrichtungen Italiens würdig

gu erweisen.
Bor den Erstärungen des Ministerpräsidenten theiste der Kammerpräsident Antrage mit auf Genehmigung der gerichtlichen Verfolgung der Deputirten Turati, De Andreis, Bissolati, Costa, Worgari, Bertesi, Kondani, und Bescetti wegen der jüngsten Ereignisse, Rach einer Bause wird die Berweisung der Regierungsborlagen an die Kommissionen nach furzer Erörterung genehmigt. Darauf wird die Generaldistussion über die Wittheilungen der Regierung größet. Zonning spricht dageget. gierung eröffnet. Connino ipricht bagegen. -

Mailand, 16. Juni. Hente früh begann vor dem Rilitärgericht der Prozes gegen den Direktor des republikansichen Blattes "Italia del popolo". Gustav Chieftor des republikansichen Blattes "Italia del popolo". Gustav Chieftor des "Diservatore cattolico", Don Albertario, gegen den chemaligen Deputirten Zavattari, gegen Francusch Stommist, den Direktor des "Diservatore cattolico", Don Albertario, gegen den chemaligen Deputirten Zavattari, gegen Francusch Studies im Mai verhaltet worden waren. Der Gerichtssaal ist iehr tark beseut. Rach Verlesung des Anklagedeichusses und der übrigen auf den Prozes bezsiglichen Schriftsinde begann das Berhör der Angellagten, welches am Kadmittag fortgesent wurde. ber Angellagten, welches am Radmittag fortgesett wurde. -

Ruffland.

Die Regierung beabsichtigt, ihre Flotte bis zum Jahre 1904 um acht Pangerschiffe, sechzehn Kreuzer, drei Trainschiffe und dreistig Torpedoboote zu vermehren; die Kosten dieser Rendanten werden 194 Millionen Rubel betragen. Das nächtzährige Budget weist bei einer Steigerung von 16 Millionen gegen jeues von 1898 ein Ge-sammtersordernig von 84 Missionen auf.

Der ftrategische Eisenbahnbau in Sibirien wird fiederhaft gefördert. Aus Konstantinopel liegt heute die solgende Meldung vor: Das Schiff der freiwilligen Flotte "Woroneich" passure heute mit 115 000 Bud Gienbahnschren, 1250 Emigranten und Soldaten fowie verichiebenem Ariegomaterial bier nach Bort Arthur. -

Betersburger Blättermeldungen zusolge geben bemnächst aus Obein und Kronstadt vier Kompagnien Festungsartillerie, zwei Kompagnien Eisenbahntruppen und ein Felblazareth nach Bort

Den Ginfing in Berfien zu fteigern ift die ruffilde Regierung aufs eifrigfte bemucht. Wie die "Times" aus Obeffa melben, rammte die perfifche Regierung einem frangofischen Jugenieur bas Recht ein, mabrend eines Zeitramms von 30 Jahren an den perfifden Stifften Berlen ju fischen. Der Jugenieur bemibt fich, ruffische Rapitalisten für feine Konzeifion zu intereifiren; er lentt die Ansmertsamfeit auf die Gelegenheit, die Ruhland geboten sei, seinen Ginfing auf die Kusten bes persischen Golfes auszudehnen. —

Turfei.

Konstantinopel, 18. Juni. Rach hier eingegangenen Berichten sollen die Albaneien vorgestern neuerdings ein Dorf nördlich von Berana und noch ein zweites Dorf niedergebrannt haben. Rach Berana sind Truppen beordert worden. Der montenegrinische Gefandte Basisch ersuchte die Pforte um Mittheilung über die von ihr in Andicht genommenen Mahregeln. Der Sultan lieh den Gesandten verständigen, daß die Pforte wegen der Borfälle zwischen der montene grinischen Grenzwache und den Albanesen energische Magregeln ge-troffen habe; ein gleiches erwarte er von Montenegro; ein Theil der Albanesen sei schon zerstreut. —

Ronftantinopel, 16. Juni. Es verlautet, die Lage in Bemen habe fich infolge ber Agitation des Scheits Samid verfclienteer, Die Saupiftadt Sana fei blodirt, ber neue Bali habe auf bem Bege borthin nach hodeida gurudtehren muffen. 700 Mann feien nach Demen beordert worden. -

Rom, 15. Juni. Aus den Schriftstüden, welche morgen der Kanstantinopel, 15. Juni. (Int. Corr.) Wegen Zahlung der Kanstantinopel, 15. Juni. (Int. Corr.) Wegen Zahlung

180 000 Churd bezahlt, während die fünftigen Jahrescaten in späteren Bereinbarungen seitgesetzt werden sollen.

Unter Jührung des Palastesetärs Jehmi Hassan Ben ist eine Kommission nach Arabien abgegangen, welche den aufständ die hen Stämmen in Bemen wesentliche Zugeständnisse machen soll. Die Stammes Däuptlinge würden demnach als fast völlig unabhängige Kussen auerkannt werden, denen der Sultan die unumschränkte Berstigung über die Steuern überläst. Auchlicherseits wird nur die eine Forderung ansrechtenhalten, das die Stämme den Sultan als Kalisen und odersten Herricher der muhammedanischen Belt anerkennen und das sie sich verpflichten, in seinem Falle sich unter die Schußberrichaft einer europäischen Macht zu stellen.

Ranca, 14. Juni. (Jut. Korr.) Der ruffliche Transportbampfer "Bar Rifolaus I" brachte am 11. Juni, von Obeffa tommend, abermals 1200 Mann verichiedener Truppengattungen nach Rethnunos. Hierdurch ist die Gesammtstärke des auf kreta stehenden russischen Besahungskorps auf 4000 Mann erhöht worden. —

Griechenland.

Athen, 14. Juni. (Int. Korr.) In Theffalien ift ale Unt-wort auf die Auswanderung ber Chriften aus den an die Aurfei abgetretenen Grenzbegirfen unter ben bort lebenben Muhamebanern ine rege Agitation aufgetreten ihrerfeits bas griechifche Bebiet gu verlaffen. Die Leiter biefer Bewegung erffaren, bag ber Gultan jedem ausftheffallen auswandernden mannlichen Muhammedaner 800 Morgen Land mentgeltlich guguweifen angeordnet babe. -

Affien.

Kom, 16. Juni. Deputirtentammer. Der Saal und die Eribünen sind dicht besetzt de Bewegung. Der Ministerprofibent di Rudini theilt die Bildung des neuen Kadinets Bornehmen fremde Länder besuchen bie Andelsministeriums und besiehtt dem Tung-li-Pannen für entiprechende Erleichterungen zu sorgen, damit die Solme der Ministerprofibent di Rudini theilt die Bildung des neuen Kadinets Bornehmen fremde Länder besuchen tonnen und die internationalen mit und legt den Entwurf von zeitweilig zu ergreifenden dringenden Beziehungen gefördert würden.

Der Kaiser hat Lishung-chang und Chang-pin-huan die britte Stufe der ersten Klasse des Doppelten Drachen-Ordens verliehen. Es ift das erfte Mal, daß diefer Orden an dinefifche Unterthanen ber

Diefe Orbensansgeichnung bedeutet eine Berftarfung des ruffi-

iden Ginfluffes fiber ben englischen. -

Roch eine Eisenbahn in China. Die Agence Savas' melbel, eine frangofilich-belgische Gruppe habe die Konzestion für den Bau einer Zentralbahn von Santau nach Beling und eine französische Gruppe die Rongeffion für eine Anschlugbahn von Schanft an diefe Bentralbahn erhalten. -

Pokohama, 15. Juni. Die Liberalen und die anderen Oppo-sitionsparteien haben sich verschmolzen zum Zweit der Bildung einer einzigen großen Partei unter der Führerschaft der Grasen Okuma und Jiagali. In einer Kundgebung erklären sich diese Parteien sür die Abschassung der Klassenregierung und die Einführung einer Parteiregierung. Die Auhänger des Kadinets organisiren eine Partei zur Unterstützung des Ministeriums.

Amerifa.

Ct. Domingo, 16. Juni. Der Aufftand ift bollig unterbriidt. Dierher gurudgebrachte Gefangene geben bor, die Amerikaner hatten ben Aufftand unterftust. —

Balparaifo, 14. Juni. In einer privaten Bereinigung bes chilenischen Kabinets wurde der Borichiag gemacht, die Republit Argentinien zu ersuchen, auf folgende Anregung einzugehen: Chilenische und argentinische Schiedsrichter, begleitet von Kommissaren und Unterkommissaren, sollen sich nach Lonbon begeben und bort fofort alle Puntte bes Streites gwifden beiben Landern einem Schiebsspruch unterbreiten. Man hofft, Argentinien werbe bicjes Anerbieten gur Regelung ber Frage gur Berbinderung des Arieges annehmen -

Lehte Nachrichten und Depelden.

Wien, 16. Jani. (B. S.) Jusolge Entgleisung des Wiener Schnellunges bei Saldenhofen sind die Majchine, der Gepäck und der Postwagen sowie fünf Bersonentragen aus den Schienen gesiprungen. Berleht wurde glücklicherweise niemand.

Gastein, 16. Juni. (B. S.) Das Wetter hat sich hier plöhlich geändert. Rachden es 48 Stunden lang in Strömen geregnet hatte, trat heftiger Schneefall ein. Aus Loblach wird ebenfalls starker

Schneefall berichtet, Loubon, 16. Juni. (B. H.) In Wales werden von 100 000 streifenden Werftleuten Kundgebungen vorbereitet. Infolge bessen ist die Garnison in Reroport verstärft worden.

Chriftiania, 16. Juni. (B. E. B.) Die Geffion bes Stortfing ift heute geschloffen worben. Bei ber Abfahrt ber Minister gingen bie Eferde des Wagens durch, in welchem der Justizminister Cumm und der Minister des Innern Thielsen Platz genommen hatten. Bei dem Sprung and dem Wagen sam Quam zu Fall und zog sich eine Armberrenkung sowie eine Berletzung im Gesicht zu.

Die frangöfische Ministerfrifis.

Ueber die frangöfische Ministerfrifis liegen beute noch lleber die franzöhische Ministerkriss liegen heute noch feine entscheidenden Nachrichten vor. Faure icheint alles zu versuchen, Meline zu halten, doch ditrste es Meline kaum glücken, ein neues Nadinet zu dilden. Borläufig wartet er ab. Die Nadisalen sordern ein Nadinet Brisson Sarrien, ohne die rechtsstehende Eruppe der Radisalen, deren Bortsührer Sarrien ist, kann kein Nadinet, das sich nur auf Republikaner stützt, gebildet werden. Dies ist der enischeidende Punkt: Ein Kadinet ohne Rallierte mit alzem Keil der Radisalen, keint die Nachinet ohne Kallierte mit alzem Keil der Radisalen, keint die Kustickt. mit einem Theil der Radifalen fteht in Undficht.

Unfer Parifer Korrespondent ichreibt und am 15. d. M .: "Das Ministerium Reline siirbt, wie es gelebt hat: unter ichamlos-plumper henchelei, die nur einen gegerländer täuschen tonnte, unter Berleugung seines wahren Lebendprinzips in Worten, um es desto sicherer in die That umsehen zu kömten, — mit einer republikanisch – demotratischen Karnebalomasse auf dem Merifal-

tapitaliftifden Geficht. Bis jum legten Augenblid flammerte fich bas Alebeminifterium an die liebe Macht, nicht nur die elementarisch Forderungen der Burde, des Anftandes über Bord werfend, fondern auch die aus-

Sirve, des Anfandes über Gord werrend, sondern auch die ausdrücken Borschriften der Beriasium, Rachbem es sich in den Präsidiumswahlen der Kammer trog der gefällichten amtlichen Wahistatisusen gezeigt hatte, das die Ordnungs-foalition im günftigten gezeigt hatte, das die Ordnungs-foalition im günftigten Aalle nur über eine Majorität von wenigen Simmen verlägte, kindigte Meline an, er wolle sein Kadinet "auf breiterer Laits" reorganisiren, gemäß den Andentungen der Bahlergebnisse und der kommenden Kammerdedatte über die allgeneine Politik. Danit verlengnete der Dassernschijten und verleigt die verleiftensomidizien Kalle eines muserontworke jährige Politik des Bundes mit den Alexikal-Monarchijten und maßte fich zugleich die verfassungewidrige Kolle eines anverantwortlichen konstitutionellen Monarchen am. Aut einem solchen dezw. dem Präsidenten der Nehmblik sieht es zu, den Bilden der Bollsvertreiung auszusiühren, aber auch das nur foldhiverständlich erst dann, wenn sich dieser Bille geäusert dat. Und da Meline selber eingestand, daß das allgeneine Stimmrecht sich gegen seine zweisährige Politik ausgesprochen, so war die erste Bedingung der "Neorganissung" des Kadinets der Rücktrit des berantwortslichen Negterungshauptes, und nicht lediglich die Absägung einiger obskrere Rimiser. obifurer Minister. Dieje tonftitutionellen Auseinanberjegungen haben nicht blos

Diese sonstitutionellen Anseinanberiegungen haben nicht blod Werth in Beurtheilung der Vergangenheit. Die werden vielmehr, wie wir weiter sehen werden, die nunmehr eröffnete Ministerkrise beeinstussen müssen, insosern Felix Jaure sich uicht eine Verletung der Versasung zu schulden sommen lassen will. Das ist zu das gemeinsame stennzeichen aller gesellschotzeiterischen Barteien, das sie schließlich, um sich am Inder zu erhalten, die gesehliche Basis ihrer Verrschaft unterwühlen. Roch eins. Am Vorabend der desiminen Präsidiumswahlen hatte das Ministerium der Ordnung und des Eigenthums die auti-semitischen Stimmen gegen die Begnadigung der autisidischen Psinderer- und Wörderbanden von Algerien eingehandelt. Wenige Stunden von Beginn der Kammerdebutte versäster die Regierung telegraphisch, auf eine neue dringliche Vorstellung der Antisentien, die Feilassung besagter Banden. Die antisentischen Pserde-händler wollten eben ihr Nammerbotum int vorms bant de-Die Freifaffung befagter Banden. Die antifenftiften Pi handler wollten eben ihr Rammervotum in boraus bant gablt wiffen, um bann ungezwungen, wie fie es mit Rudficht auf ihre Wähler haben thun muffen, gegen die Regierung zu frimmen!

Aber all' biefe offenen und ungablige andere binter ben Roniffien ausgeführte Schandmanover haben nichts geholfen, ebenfo wenig wie die Haltung Meline's in ber Interpellationedebatte. -Saltung, beren fongentrirte feige Beucheiet alle früheren Leiftungen bes Ordnungsminifiers in ben Schatten fiellt und ichließlich feine

treueften Mameluten angewibert hat.

hier einige Glangftellen ans ber Rebe bes Mufter-Staatsmannes ber frangöfischen Bourgeoifie, die noch ummittelbar bor ihrer gegenvortigen Defadenz immerhint einen Jules Ferry zum Führer hatte . . Meline hütete sich aufs peinlichtete mit einem einzigen offenen Worte die Klerital Monarchisten zu desaboutren, zugleich aber appellirte er an die Einigung der Republikaner, die er zwei Jahre lang und während der ganzen Bahlperiode zu guntten des Kundes unt den klerital Monarchisten verlämpft hatte. Er fprach mit vollem Runde von der Arakhuendischet die den Klerikalen merkaiten — Weisehe über die Rothwendigfeit, die - ben Belerifalen verbagten - Gefebe über bie Beltlichfeit ber Schule und ben Militarbienft ber Geiftlichen aufrecht zu erhalten; er verflißigte aber die Bille den Alerifalen zu lieb, indem er jene Nothwendigfeit nicht mit seinem eigenen Erogramm motiviete, sondern mit dem klar ausgesprochenen Wunsche der soeben befragten Wählerichaft. Man kann nicht deutlicher sagen, daß er, der "alte Republikaner", mit tausend Preunden für die Abschaffung der

berfangte in einem Albein die Billigung jeiner allen politit inte bei Ermachtigung, eine neue Politit einleiten zu dürfen. Er leugnete eifenstirung beine Absicht, die halfte ber aften Minister abzusagen, um im nachsten Augenblide die "Relonstruirung" des Kabinets gemag ben Blinfden ber Ranmer und ber - portefenillesgierigen Bourgeoispolititer in Aussicht gu ftellen. Gang unübertrefflich aber jeigte fich ber verforperte Tartuffe in ber die gange Ranuner ver seigie fich der vertorberte Latinste in der die gange kinniner der blüffenden Behampting, es seien gerade die Sozialisien, die in den letten Bahlen eine große Jahl flerikat-monarchistischer Stimmen vereinigt hätten! Schließlich noch solgende Berle: einerseitst sichte er die sozialistischen Andersolge – in Beantwortung der bezüglichen Ansführungen Willerands – nach Wöglichkeit abs guidhwachen, unt die Wirtfamfeit feiner Ordnungeretterei nachzuweisen andererfeits aber beichwor er die Rammer nach alter Bewohnheit ihn, den Unersehlichen, weiter an der Regierungsfrippe zu laffen -im Ramen der "Die Republit bedrobenden fogialiftischen Gefahr"!.. Und als leiten Trumpf ipielte er aus, neben der Beltansstellung von 1900, die "folide" ruffifche Alliauz. Also eine zunische Anrufung des Zaren als des Schutpatrons der Welineichen Re-

An bem fonftigen Theil ber zweitägigen Debatte ift folgendes Intereffe. Millerand fagte im Ramen ber fogialitifchen Fraftion die Unterstützung eines rein radifalen Resormmuisteriums zu in der Art etwa des früheren Rabinets Leon Bourgeois, Letterer entwidelte scinerseits die befannten Forderungen des rabifaler Regierungsprogramme, - wiber Erwarten, ohne wesentliche Ab ichwächungen. Insbefondere betonte er die progressive Einfommen-steuer und die Einschränfung der Befugnisse des Senats. Anderer-seits verichnähte er es bei seinen unvermeidlichen Erstärungen gegen ben Rolleftivismus, bie Cogialiften and einer rabitalen Regierungs mehrheit auszuschließen. Bielmehr pochte er auf die 277 "republi-tanischen" Stimmen, die für Briffon in den Brafibinnswahlen ab-gegeben waren, damit indirett die fogialistischen Stimmen sogujagen

als vollwerthig anerfennend.

Und das Refultat? Trop der ichleichend - verlogenen Taftil der Megierung und der offenen Taftil der Oppolition — was, angesichts verteinig iniv der offenen Zatitt der Opponiton — was, angenitis der unsicheren stantonisten, den Sieg der Regierung erleichtern nuchte — bat sich eine Wehrheit von 295 gegen 246 Sinmen gefunden, welche gegen Mel'in e's Billen eine Regierung vertangt, die sich auf eine "ausschliehlich republikanische Mehrheit singen würde, d. h. unter Ausschliehlich republikanische Mehrheitsinigen würde, d. h. unter Ausschliehlich verbaten. Mit anderen Worten, die größte politische Majorität in der neuen Kammer iprady fid aus gegen die Meline'iche Ordnungstonlition.

Die gweidentigen Falfchipieler - Manover ber Ribot Poincaré, die ind gegen Bortefenille-Bersprechungen zu Rettern des sterdenden Ministernuns hergegeben hatten, haben nur insosern gewirft, als sie eine Reihe berworrener, einander widersprechender Abstimmungen zeitigten. Das sche in bar der Regierung günstige Schlusvotum wurde infolge jener Mandver mit blos 12 Schungen Mehrheit (284 gegen 272) gefaßt, aber die betreffende Refolution enthalt nebit einer "Billigung ber Regierungserflärung" zugleich bas oben angeführte lategorijde Gebot ber Ranumer, die Alerital-Monarchiften aus ber füuftigen Regierungs- Mehrheit andzu-

Die Rieritalen haben fich in ber Schlugabstimmung als wurdige Bundesgenoffen Meline's gezeigt : fie botirten mit ein paar Ausnahmer für ihren eigenen Aussching aus ber Regierungsmehrheit, um ein gweites Ministerium Meline zu ermöglichen, bas mir von ihrer

Enabe leben fonnte.

Run hat Felix Faure bas Wort. Bird er die burch plumpe Kniffe berbeigeführte Berwirrung ausmigen, um eine neue Ausgabe des Rabinets Meline - fei es unt, fei es ohne Meline - bein Lande aufzugivingen ? Die Berfuchung ift flir ihn besto grober, als er fid der Eröffnung ber neuen Kannner (in seiner Rede zu Saint-Etienne) ausdricklich mit der Meline'ichen Ordnungs-Koassische solidorider erklärt hatte. Bill er sich aber an die Berjassung hatten, so darf er nicht einmal ein Rabinet Bilbot and Ruber berufen. Demt Ribot ebenfo wie Meline, gegen ben Andichluft ber Alerifale Monarchisten sich ausgesprochen und gestimmt. Und zwar ist diese mit der größten Majorität ausgesprochene Willendmeinung der Kammer zugleich die klarste, ehrlichste und denklichste gewesen. Doch Versastung bin, Versastung ber. Auch die neue Kammer ent-

Balbed - Rouiseau hielt gestern bei Gelegenheit ber Eröffnung bes groben republikanischen Rlubs eine Aniprache, in welcher er seinem und seiner Fremtde Dant für Meline Ausbruck gab. Dieser sabe es so gut verstanden, die Republit gegen die Sozialisten zu

Gewerklichaftliches.

Deutsches Reich.

Achtung, Solgarbeiter. In Beipgig - Plagwig haben die Arbeiter ber gabrit für Photographiiche Apparate von & alg und Berner wegen Magregeling von Rollegen bie Arbeit eingestellt. Buzug ift fernguhalten.

Die Arbeiter von der Georgs Marienhütte (am Biedberg) baben einstimmig eine Erläumg dahin abgegeben, daß, da durch die Schliesung des Piedberger Bergwerts die Streitfrage, welche jum Andstande mit Beranlassung war, beseitigt ift, sie nunmehr vereit sind, die Arbeit sofort auf der Hütte wieder aufznuchmen, wenn sie alle wieder in ihre alte Arbeitstelle und Anapolicafterechte fommen. Gollte biefes nicht der Fall fein, fo werben fammiliche and-ftandige Arbeiter anderswo Arbeit übernehmen. — Diefer Befchuft foll burch eine Abordining bon 4 Ausständigen den Direttoren ber Butte mitgetheilt werden

Ein Theil ber Ausfrandigen, fo berichtet bie "Osnabrader Boltsvon dem Begirtofommando an Donabrud mit einen Tag Arreft belegt worden, weil fie, gurudtehrend bon ber Kontroll-versammlung, an einer Berfammlung der Streitenden theilgenommen haben. Diese Mahregel trifft die betreffenden um fo ichwerer, als fte bie Arreftftrafe gerabe am Tage ber Bahl abzufigen batten.

3n Haden haben bei ber Gewerbegerichtemabl (Arbeitnehmer-Beifiger zur Kammer A: Textilarbeiter) die Chriftlich-Cozialen ihre bisher innegehabten Sine behanptet. Auf die Kandi-baten der Chriftlich-Cozialen entfielen 1290, auf die des Gewerfichaftstartelle 599 Stimmen.

Bom Roalitions,,recht". In Mugeln (Sachien) ftreilen bie Maurer. Dag bie Streitpoften am Bahnhofe nicht gebulbet werben und bag anfommenbe "Arbeitswillige" unter befonderen polizeilichen Schutz fommen, find alltägliche Dinge. Der bortige Gemeindeborftand ift nur aber noch viel weiter gegangen. Er fuchte erit die Streifenden zur Aufnahme der Arbeit zu übersreben und als das nicht gelang, ertlärte er ihnen, daß die Gendarmeries und Polizeiposten mit scharf geladenen Gewehren und scharfgeschliffenen Seitengewehren versehen ieten. Die Boliziten geben foweit, die Streifenden aus ben Lotalen, in denen fie rubig ihr Bier trinfen, hinauszuweisen. Ein Maurer wurde verhaftet und nach dem Polizeibureau geschleppt. Die "Sächs. Arbeiter Beitung" schreibt hierzu: Solche Dinge müssen also die um eine mini-nale Bessenug ihrer Lage lämpsenden Arbeiter über sich ergeben lassen! Kann unter solchen Umständen von einem Koalitionsrecht ber Arbeiter die Rebe sein?! Man muß nur ftaunen, daß die Arbeiter bei alledem die Rube bewahren und sich nicht zu unüber-legten Handlungen, die in solchen Fällen nur zu sehr erflärlich und entschuldbar wären, hinreißen lassen. Wie weit soll es nur eigentlich

und trog des tapferen Zusammenhaltens der Streifenden. Bemerkt sei noch ansbrücklich, daß die Streifenden sich gerade mustergiltig verhalten haben, auch nicht der fleinsie Zwischensall ist vorgesommen, welcher der Polizei irgend eine Handhabe zum Einschreiten gegeben hätte. Ohne ihr ganz ungesehliches Vorgehen ware der Sieg der Arbeiter auf der ganzen Linie sicher gewesen.

Neber ben Zwickauer Bergarbeiter Ausstand wird und berichtet: Seit dem 15. d. M. freifen im hiefigen Revier gegen 1300 Bergarbeiter, 500 Börderleute vom Briden Bergwert und 800 haner und Förderleute bom Erzgebirg. Steint. Aftienverein. Das igt Bergannt hat durch Zuschaft an die Förderleute des letzteren Berges lich bereit erflert als Einsanzeit zu ferneinen zu ber Bertes fid bereit erffart, als Einigungsamt zu fungiren, rath aber ben Streitenden bringend, die Arbeit wieder aufgunchmen. Mittlerweile find die Saner in den Streit eingetreten. Die Aftien bes Erzgebirg. Werfes find in ben letten Tagen um 30 DR. gefallen, fie Die Attien bes fteben aber immer noch 322 BR. über bem Rominalwerth von

In Calgburg ftreifen 240 Tifcbler.

Boziales.

Gegen bie Lebens., Invalibitate: und Unfallverlicherungs-Gefellschaft "Promethens", die auf bem Syltem der Gegenseitig-feit beruht und 1871 anm Geschäftsbeiriebe in Preußen augelassen worden ift, veröffentlicht die amtliche "Berliner Kor-respondeng" einen Anisel, worüt es beiht: Die Bermögensreiponden, bei den noch Artifel, worin es beigt: Die Bermögensloge dieser Gesellichaft sei hauptsächlich insolge der haben Berwältungskosten so ungünstig geworden, daß bei einem Beiterbestelleden der Gesellschaft in disderiger Weise ein sinanzieller Zusammendruch verden werden misse. Die Ansticksbehörde sei insolge dessen seit längerer Zeit demisst gewesen, eine Samirung der Gesellschaft herbeispissten, ohne daß diese Bemühungen von Ersolg gewesen wären. Der Biderstand der Gesellschaftsorgane gegen sede kenderung des bestehenden Zustandes gehe soweit, daß diese entgegen den Bestimmungen des Statuts dem Bertreter der Anssichtsbehörde in der Generalversammssung von 3. Junt die Abgade von Erstärungen verweigert hötten. Zum Schlis des Artisels heihr est. "Die Anstickt auf diese äusgest missliche Bermögenslage der Gesellschaft ist von dem Kommissan der Aussichtsbehorde auf den 18. d. W. eine nene Generalver an mil ung einberusen worden, in welcher über die Liguisdation der Gesellschaft werden soll. Estam allen Mingliedern derselben nur auf das dringendite empfohlen werden, bei dieser Generalversammung zu ericheinen und die werben, bei dieser Generalversammlung zu ericheinen und die Liquidation zu beschließen, da sie andernfalls zu gewärtigen haben werden, daß die ihnen statutenmäßig obliegende Berpflichtung zu Radidungahlungen einen immer größeren Umfang annehmen wird.

Der Rrieg.

Heber bie Situation auf Ruba erffarte ber fpanifche Kriegsminister in den Kortes, daß Guantanamo nicht mit Santiago verdunden ict. Es sei nicht auffallend, daß man nicht wisse, ab den Amerikanern die Landung geglückt sei. Falls die Rachricht wahr sei, habe man keinen Grund, sie zu verdergen. Sobald man Rachrichten besitze, werde man dieselben veröffentlichen.

Wie das Meutersche Australie aus Washington meldet, sei der alleinige Zwed der Landung der amerikanischen Truppen auf Santiago, die spanische Flotte entweder zu zerstoren oder wegzunehmen. Sobald diese Awed erreicht sein werde, wirden die Truppen nach einer anderen Oertlichseit gesandt und wirde den Ausständissen ibersalische werden zu verhindern der Santiago ben Anfftandifchen fiberlaffen werben gu verhindern, bog Cantingo von den Spaniern wieder beiett werde. Die Behörden zweifeln indesten an der Geschicklichkeit der Aufftandischen; es set mithin wahrscheinlich, daß eine fleine Tempenabtheilung sowie einige amerifanifde Rrenger gurudgelaffen werben, um ben Safen gu bewachen. -

Das Rew-Porfer "Evening-Journal" melbet and Guantanamo bağ eine Batrouille von ameritanifchen Goldaten gestern Abend ins halt eine, wenn auch fleinere, Anzahl unsicherer Kantonisten, die für Lager zurückgefehrt sei mit achtzehn ivomischen Gesengenen, unter jede neue Megierung, ungenstet ihres verfasiungswidrigen denen sich ein Offizier besunden habe, etwa hundert Manser-Ursprunges, fit immen werden, lied darauf recht F. Haure. — gewehren und 10 000 Patronen. Die Amerikaner hätten gemeldet, daß in den verschiedenen Gesechten mit den Spaniern der Berlist der leuteren auf 100 Todte und 200 Bernambete iich beziffere. — Der Korreipondent der "Boft" in Washington iheilt mit, es sei möglich, daß man eine neue Andhebung von 100 000 Mann ber-ansialten werde, um im herbst den Feldzug auf Anda abzulürzen. Drei spanische Kreuzer verließen am Montag die Bai von Sabana,

um ble Stellungen bes ameritanifchen Gefdwabers andgufund chaften, welches fich zurudgezogen hatte. - Ein ameritanisches Nanonenboot erichien unter der Parlamentaroflagge vor Savana um bem englischen Konfut von bem englischen Botichafter in Baihington fiberfandte Briefe guguftellen. Die Genehmigung gur Hebergabe ber Briefe wurde ertheilt, boch burfte bas Ranonenboot fich bem Safen nicht nabern.

Einige ameritanische Schiffe verfuchten, fich ber Rufte gu nabern, gogen fich aber vor bem Fener ber Batterien gurud.

Radi einem Telegramm aus Guantanamo von vorgestern Abend

6 Uhr ichlug die amerikanische Marine-Infanterie eine 400 Mann ftarte fpanifche Truppenabtheilung. Ein Amerikaner wurde leicht vertrumbet : Die Spanier hatten etwa 40 Tobte.

Das Bashingtoner Marinedepartement erhielt ein Telegramm bes Abmirals Sampson, in welchem es heift, die Truppen unter General Rabi hatten mit Hilje der Aufständischen unter Garcia die

Heber die Bhilippinen liegen ans ipanifcher Quelle folgende Radrichten bor: Gine bem Mabriber Siberal" aus Manila fiber Son,

8. d. zugegangene Depeiche melbet: Die Aufftanbiiden unter Agumaldo haben fich trog bes beldemmuthigen Biderftandes ber Spanier Las-pina's (?) und Paramaque's (?) bemächtigt; die Spanier umigten vogen Mangel an Lebensmitteln und Munition tapitullren. Die wirden und Köster sind zu Krankenhänsern umgewandelt und mit Berwundeten angefüllt. Wie verlautet, ist der Erzbischof abgereist, um in versöhnendem Sinne auf die Anstickolischen einzuwirken. Die Jesuiten haben sich nach der Propinz Batnuzas gestächtet. Man glaubt, daß Manisa sich erst ergeben wird, wenn amerikanische Truppen eintressen, um die Ordnung aufrecht zu

Bon beutscher, svanischer und amerikanischer Sette wird energisch bementirt, bag bas Deutsche Reich irgend welche Absicht habe, auf ben Chilippinen gu interveniren.

Die Amerifaner haben eine gweite Erpedition nach ben Philippinen entfandt. Das amerifanische Reprasentantenhaus nahm

einen Antrag auf Annexion Hausi's mit 200 gegen 91 Stimmen an.
Aus Ma drid wird telegraphirt:
Die von dem republikanischen Abgeordneten Balleskros in der Kammer eingebrachten Antrage auf sosortige Eindringung von Gesehesvorlagen betreffend die Einführung der allgemeinen Behrepflicht und die Abschaffung des Loskaufsrechts sinden allgemeine Zustimmung und werden bald Geseheskraft erlangen,

Gerichts-Britung.

Wegen Nöthigung und Mifihandlung hatte fich geftern ber Divifion Sauditeur Juftigrath a. D. Richard Rip vor ber vierten Straffammer bes Landgerichts I zu verantworten. Die Berhandlung fand unter Ausschluß ber Deffentlichfeit fiatt , one fommen!

Ode Deit zu Arbeiter wurde aus dem Beit weg verhaftet, weil er einem Arbeitenden in Güte zugeredet baben soll, doch mit zustreiten. Und so gestellt und seinen der Strafe iehen lassen; die Streifenden dem Beiteigung gestellt, sich dam aber bewegen Beleidigung gestellt, sich dam aber bewegen Beleidigung gestellt, sich dam aber bewegen Gehracht werden dem Beite die Sich dam aber bewegen Beleidigung gestellt, sich dann aber bewegen Sohn alzeitet hatte, unterlassen.

Die Bettinge zur Sprache gebracht werden die Sich de Sich das den Bettinge zu Gestellt und gestellt und sie die Sich dann aber bewegen Beleidigung gestellt, sich dann aber bewegen Sohn alzeitet hatte, unterlassen.

dettel den Grund ihres Wegganges angegeben. Als sie mittags in die Wohnung des Angellagten zurückehrte, um ihre Quitiungstarte und zurückgelassen Gunde zu holen, soll nach ihrer Austungstarte und zurückgelassenen Schube zu holen, soll nach ihrer Angabe der Angellagte sie außerordentlich darsch augesahren, sie gedu fft und unter Drohungen gez wungen haben, den Juhalt ihres Porte monnaies auszusch auf für ditten und zurück zu lassen, weil er Ansprücke in Höcke von 20 M. für die Miethöfrau, für Doltorslossen, Kückgabe des Kohnes sür drei Tage n. s. w. gegen sie geltend machte. Der Angellagte behauptete und Kecksanwalt Dr. Werthauer sinchte durch Zeugen zu beweisen, daß die Angellagte eine psichtvergessens Anme gewesen sei, die den ihr anvertrauten Sängling gesundbeitlich gefährbet habe. Durch diese Vorgänge und das blönliche Verlassen gesährdet habe. Durch diese Vorgänge und das plöyliche Verleiften des Diensies set der Angellagte in eine hochgradige Erregung ge-rathen, die dei der Angellagte in eine hochgradige Erregung ge-rathen, die dei der Andlehr der Annue sich Luft gemacht habe. Durch Zwangsmaßregeln sei das Mädchen übrigens nicht zum Ans-ichütten des Portemonuales veranlaßt worden. Der Gerichishof lam auf grund der Velveisanstahne zu der Annahme, das sich der Angellagte einer Köthigung ichuldig gemacht habe, die fast an Erbressung grenze. Aur mit Rüchschauf die Geregung des Angellagten nahm der Gerichtschof von der Gerhängung einer Freiheltsstrafe Abstand und erkamte auf 150 Mr. Geldstrafe, wogu noch eine solder von 10 Mr. für die Rischendung trat banblung trat.

Um noch gröbere Beirfigereien handelte es sich in dem zweiten Prozesse, in welchem sich der Sandelsmann Jacob Chrlich und dessen Prinzipalin, die Sandelssran Wilhelmine Schmidt, auf der Antlagebant besanden. Ehrlich besorgte für die Fron Schmidt den Berkauf, in den Lingen des Publismen unge er aber als Eigenthinner des mit klartoffeln besachen Kuhrwerts, mit bie er in den Stragen umberfuhr, gelten. Frau Comidt bielt fich in der Rabe auf. Wenn fie fab, daß jemand mit Efelich wegen Lings von Kartoffeln in Unterhandlung ftand, tam fie bingu, ibat ale wenn fie auch jum Bublifum geborte und rief Chrlich gu .. Saben Gie noch bon ben iconen weißen Rartoffeln, von benen ich ichon wiederholt gehalt habe? Ich muß noch fünf Zentner haben mid als alte Aundin mößen Sie nich bevorzugen. Durch dexartige Aenherungen ipornte sie die Känser an. Eines Tages kaufte der Beamte Müller 8 Zentner Kartoffeln und eine Sausgenoffin von ihm 2 gentner. Es ftellte fich herans, bag an dem erften Poften 2 Bentner 40 Pfund, an dem gweiten 70 Bfund fehlten. Außerdem waren die Kartoffem mit biel

Much biefe beiben Angellagten wurden trot ihres Leugnens füt vollfiandig überführt erachtet. Der bereits vielfach borbeftrafte An-gellagte Ehrlich wurde zu einer Bucht haus ftrafe von einem Jahr feche Monaten berurtheilt und sofort verhaftet, die Anlagte Comibt tann mit einer Gefangnibftrafe bon

drei Monaten davon.

Duellstegelei. Eine Anklage wegen Heraus forderung aum Zweilstegelei. Eine Anklage wegen Heraus wegen Kartelltragens gelangte gestern vor der achten Strafsammer des Laudgerichts I gegen die Kandidaten der Medizin Seidel und Martin zur Verhandlung. Um Rachmittage des 27. Wärz suhr der erste Angellagte mit der Pferdebahn von Tegel zurück. In angeheiterter Stimmung sang er französische und italienische Lieder, dis der Schassener es ihm untersagte. S. gerieth dam mit einem neden ihm sizenden Adhrgast in einen Streit. Als er sich darauf an einen anderen ihm undelamten Jahrgast, den stud, med D., mit der Frage wandte, od dieser ihm nicht Necht gäbe, erwiderte D.: "Rein, sür einen Alademiser haben Sie sich in ungnalifiziedarer Weise benommen." Als D. den Wagen derssieh, sosze ihm deleidigt habe, er bitte um seine Karte. D. solgte dem Vanische und erhielt darauf am solgenden Tage den Besuch des zweiten Angeslagten, der ihn namens seines Freundes S. auf gesichlissen Sabel ohne Vinden und Vandagen sorderte. D. erwiderte: "Ja, ich werde meine Mahnahmen treffen." Herin erblickten die beiden Angeslagten eine Annahme der Forderung. D. wollte wit einen Angeslagten eine Annahme der Forderung. D. wollte wit einen Angeslagten eine Annahme der Forderung. D. wollte wit einen Angeslagten eine Kunnahme der Forderung. D. wollte wit einen Angeslagten eine Kunnahme der Forderung. D. wollte rei Monaten bavon. beiden Angestagten eine Annahmen treffen. Herm ervicten die mit seiner Aeuferung aber nur gemeint haben, daß er die Sache der Staatsanwaltichaft miterbreiten werbe, wie er es auch gethan. Der Gerichtshof verurtheilte den Angestagten S. zu sechs Wochen, den Angestagten M. zu drei Zagen Festungshaft.

Daff bei bem Gintaufe bon Rartoffeln eine befonbere Borficht geboten ift, bewiefen zwei Berhandlungen, welche geftern vor der achten bezw. ersten Straffammer des Landgerichts I stattsanden. Der Kartoffelhandler Baul Steffen stand zum vierten Male wegen Befruges vor Gericht. In den früheren Fällen hatte er die Knüfer durch fallsches Maaß und Gewicht übervortheilt, auch pflegte er feinen Wagen grun anzustreichen und mit bem Namen auch pflegte er seinen Wagen grun anzustreichen und mit dem Aanstitregend eines großen Nittergntes zu bersehen, um den Anschein zu erweden, als verlause er dessen Erzeugnisse. Der jezige Fall wies in der Art der Aussishrung eine Adweichung von den früheren Käller auf. Am II. Dezember vorigen Jahres stellte Stessen sin der Liche des Freiherrn von Bodenhausen, Unter den Linden 43, ein und fragte die Köchin, ob Bedarf an Kartossell vorhanden sei. Die Frage wurde besäht und da Stessen ihner schielter geliefert hatte, erhielt er den Auftrag, einen Sad mit zwei Leinuern in den Keller zu ichassen, dessen Eingang sich im Hausklur besand. Er erhielt solort den vereindarten Ereis mit 5,50 M. ausefand. Er erhielt fofort ben vereinbarten Breis mit 5,50 MR. ausbezahlt. Die Rochin wartete im Reller vergebens auf den Angeflagten mit den klartosseln. Erst nach Monaten gelang es, ihn zu ermitteln. Im Termine behanpsete der Angellagte, daß sein mit einem Sod kartosseln beladener Wagen vor der Thür gestanden habe; während er sich im Hause besand, sei der Gaul durchgegangen und erst am kleichstagsgebände aufgehalten worden. Er sei gwar wieder in den Ressu Befit des Bubrwerts gelangt, aber ber Gad Startoffeln fei verchwunden gewesen. Der Gerichtohof war der Anficht, daß der geffagte weder ein Auhrwert noch Kartoffeln gehabt batte, fondern ich nur eiwas Spiveftergelb batte machen wollen. Steffen wurde au fedis Monaten Gefängnig verurtheilt.

Rad einer Enticheibung bes Rammergerichts ift eine Poligeiverorbnung, welche bestimmt, bag nach einer be-ftimmten Stinde in ben zur Betreibung ber Schaufwirth. ich aft bestimmten Räumen — einerlet, ob sie dem allgemeinen Berlehr offen stehen oder nicht — Gäste siberhaubt nicht mehr geduldet werden dürsen, insoweit rechtsingiltig, als sie sich auf Räume, welche nicht dem allgemeinen Berlehr offen stehen, als Privaträume sind, bezieht. Die in der lehr offen steben, asso Privaträume sind, bezieht. Die in ber "Dentichen Juristischen Zeitung" mitgeiheitte Entickeidung besagt u. a.: "Die Ramme der Gaste und Schaukwirthickalten sind allerdings öffentlich, insoweit sie dem gewerbomätigen Betriebe der Schankwirthickalt bienen und für jedermann Augantwirthickalt bienen und für jedermann Augantwirthickalt bienen und für jedermann Augantwirthickalte der Ausbertalt es sich jedoch mit solchen Räumen, die der Wirth de stimmten Perionen einer geschlosse nen Gesells auf i weziell und ausschliehlich übersassen hat. Solche Räume sind dem öffentlichen Berlohr aus zogen und werden durch die Nederlassung an eine geschlossen Gesellschaft zu Privaträumen. Kür Privaträume aber fann durch Polizeiverordnung seine Polizeistunde angeordnet werden. In der selben Entschäung wird auch gesagt: Eine Polizeiverordnung. felben Entscheidung wird auch gesagt: Eine Polizeiverordung, welche bestimmt, daß alle Fenster, welche straffenwärts liegen, von 11 Uhr nachts an verschloffen zu halten find, ift rechtsunwerbindlich. Diese Bestimmung ist durch das öffentliche Juteresse nicht geboten. Auch als Braventivmahregel gegen eine etwaige unchtliche Rubestörung ist eine so allgemeine Bestimmung nicht zulässig.

Der frühere Biebatteur ber "Areng-Beitung", Rammerrath a. D. Bhilipp von Rathufius-Ludom, wurde am Mittwod von der Botebamer Straftammer gu 500 D. Gelbftrafe wegen hinterziehung

Diergn 1 Beilage.

Beilage des "Yorwärts" Berliner Yolksblatt.

Das allgemeine Ergebniß in Berlin.

Die Statiftit ber biesmaligen Bahlen in Berlin ergiebt eine bedeutend geringere Abeilnahme gegen 1803. Damals wurden in allen sechs Wahltreisen 268 960 Stimmen abgegeben, diesmal trog der bedeutenden Zunahme der Wählerzahl mur 260 986, d. i. ein Minus von 7974 Stimmen. Die Freisnige Bolfspartei hat in allen sechs Wahlfreisen 54 149 Stimmen auf ihren Gendickelte verwielet.

Vollspartei hat in allen sechs Wahltreisen 54 149 Stimmen auf ihren Kandidaten vereinigt, gegen 57 880 vor 5 Jahren, d. i. ein Minus von 3731 Stimmen. Während in sedem der drei ersten Wahltreise die Stimmengahl der Freisimigen sich vermehrte, im 2. Wahltreis allein um sast 2000, hat sich dieselbe im 4, 5. und 6. Wahltreise um is 3000, 8000 bez. 2000 vermindert.

Auch die konservative Partei hat in allen sechs Wahltreisen 4378 Stimmen weniger als vor silns Jahren erhalten. Während sie 1893 noch 48 538 Stimmen auf ihre Kandidaten vereinigte, erhielt sie diesmal insgesammt nur 44 158 Stimmen.

Die einzige Partei, die wiederum einen Zuwach erschelt sie diesmal insgesammt nur 44 158 Stimmen.

Die einzige Partei, die wiederum einen Zuwach erschelt sie diesmal sieg die Zahl auf 155 398 Stimmen, das st eine Junahme von 4276 Stimmen. Der größte Juwachs, allein über 7000, kommt aus dem sechsten Wahltreise, eine weniger bedeutende Junahme haben die sozialdemokratischen Stimmen im sünsten Wahltreise ersahren, während sie in den vier ersten Wahltreisen eine Berminderung, im dierten eine solche don siber freisen eine Berminderung, im vierten eine folche von fiber 1000 Stimmen erfuhren.

Große Empörung herrichte gestern unter ben städtischen Kanalisations-Arbeitern über bas geringe Entgegenfommen, das ihnen gezeigt wurde, als sie zum theil beautragt hatten, ihnen die erforderliche Zeit zur Aussibung ihres Wahre und einzuräumen. Man sollte benten, daß eine städtische Bebörde und dazu noch eine mit freisinniger zärbung ans sich selber herans Ansordnungen träfe, um sedem ihrer Arbeiter und Angestellten die Ausübung des Wahlrechts möglich zu machen. Bei der vorletzen Reichstagswahl im Jahre 1893 ist dies auch geschehen; damals erhielten die Kanalisations-Arbeiter um 4 Uhr Feierabend und überdies die Buscherung, das ihnen die versämmten Abei Stunden micht bem Achte ober vorletzen sicht vor Arbeiter und Eller Feieraben und überdies die Buscherung, das ihnen die versämmten Heterabend und überdies die Zusicherung, daß ihnen die versämmten gloei Stunden nicht vom Lohne abgezogen werden sollten. Eine ganz andere Stellung beliedte der Bau-Inspeltor Scharlach sebng gestern einzunehmen. Als ein Bauflührer an diesen Herrn morgens die Frage richtete, wie es denn mit der Wahrnehmung des Wahltechts gehalten werden solle, meinte der Herr, daß der Tag zu m Arbeite n da sie, wer aber wählen wollte, könne gehen, doch müsser damit rechnen, daß ihm die versäumte Zeit vom Lohne abgezogen wirde; höchstend könne es ja eingerichtet werden, daß das Versäumte an einem anderen Tage wieder durch Racharbeiter besohen bei ihrer traurigen Lage Pslichtbetwustsein genug, um trot dieser echt kapitalistischen Lage Pflichtbewußtsein genug, um trog dieser echt kapitalitischen Absertigung punkt 4 Uhr auf eigene Hand Feierabend zu machen und dann ihr Wahlrecht auszuüben. Rochmals, war es dem Vorgeseiten wirklich nicht möglich, so zu handeln, wie es im Jahre 1893 geschehen?

Der Brand im Humboldthasen und die Wahlen. Ein ganz merkvärdiger Zusall muß der große Brand im Humboldthasen genannt werden, durch den gerade in den letzten Wahlstunden der Stadtbahnverlehr gänzlich unterdunden wurde. Gleich nach vier Uhr, als die meisten Fabriken des Beichvildes und der Bororte gesichlossen, sowie die Arbeit auf den Bauten aufgehoben wurde, erschienen an den Eingängen sämmtlicher Bahndsse die rothen Plastate mit der Ausschift, daß der Bertehr nach beiden Seiten eingestellt worden war. Bas das am Babitage bedeutet wurden untere Genossen. So Auficktit, daß der Verkehr nach beiden Seiten eingestellt worden war. Bas das am Babltage bedeutet, wußten unfere Genossen. So durchschwärmten denn bald lleinere und größere Trupps Arbeiter, die Kasseckamen in der Hand, den Thiergarten und die angrenzenden Straßen. Die eleganten Spaziergänger schauten berwundert und verblissft auf, als die Rämner in den Arbeitsstitteln vorüber eilten. Ja, sie eilten, denn es war die höchste Zeit! Sie schwizten und kenchten, die Uhren schlugen schon fünflihr, und noch batten sie vom Brandenburger Thor dis zum Schlessichen Bahndof oder gar die Beizense und noch weiter zu laufen. So begann denn ein formliches Bettlaufen. Geld zur Bferdebahnbenusung batten die weniosten, denn der Arbeiter gur Bferdebahnbenutung hatten die wenigsten, benn ber Arbeiter giedt seinen ganzen Berdienst der Frau, die ihm nur Stullen und kassee bei dem dürftigen Lohn mitgeben kann. Hier und da theilte auch ein besser gestellter Genosse sein Reingeld ans, damit die erbithen Mämer noch mit der Pserdebahn ihr Wahllokal erreichen konnten. Seldsiverständlich kamen viele zu spät, und so hat dieser Brande eine ganze Monge Siemer vorlöttet. Brand eine gange Menge Stimmen geloftet.

Uebereifer eines Bahlvorstandes. Im 4. Bahilreis in der Laufigerite. 3 fag ein Bahlvorsteher, der es gegen die Beftimmungen des Bahlreglements als fein Recht in Anspruch nahm, einem jeden an ber Urne ericheinenben Wahler eine Legitimation abgu-

Der Wahltag in Berlin.

Der herrlichste Sommertag lag fiber Berlin. Die Sonne braunte vom wolfenlosen himmel. Unten aber, in den Straßen, wurde mit Energie und Anspamung aller Kräfte die Schlacht ge-ichlogen, die das Schickal des Bolles für die nächsten fünf Jahre entigeiben foll. Erfeunbar ftand Berlin unter bem Beiden bes Bahlkampfes. Roch in den legten Aagen vor der Bahl waren von allen Parteien die denlbar größten Anstrengungen gemacht worden, um den Sieg für ihre Kandidaten zu gewinnen. Und heute, am 16. Juni, tounte man ichon in den allerfrühesten Morgenstunden gleichfam bie Aufftellung ber Truppen gur emidjeibenben Colacht

Die organisirten Barteigenoffen waren jum theil ichon um 4 Uhr früh auf ben Beinen, um die leiten Borbereitungen zu treffen. In den frühesten Morgenfrunden wurden auf den Straffen noch einmal hunderttausende von Mugblättern und Bahlaufrusen in die Schaaren der nach den Habriten strömenden Arbeiter geworfen, Eistrig die Wahlaudsichten diskutirend, zogen die Massen dahin, und überall, wohin wir auch hörten, war die "Bahl" das Thama der

Unfere Bartei hatte fich, wie man es an ihr gewöhnt ift, für ben Bahltag die glanzenbste Organisation geschaffen. Alle sechs Berliner Bahltreise hatten ibre Zentralbureaus eingerichtet, benen weitere Bahlbureaus in den einzelnen Begirfen unterstanden. Bon ben Zentralen aus wurde die lette enticheidende Agitation des Tages geleitet, die Bahlerliften vertheilt, die Stimmzettel-Bertheilung. ber Raduichtendienst und in einigen gefährbeten Bahlfreifen Die "Schlepperei" organisirt. Dier melbeten fich bie Arbeiter, bie fich für ben Tag frei gemacht hatten, um ihre Krafte in ben Dienst ber Partei gu ftellen.

Und an folden Arbeitern hat es wahrlich nicht gefehlt. Obgleich bie großen Bahifreife viele bunberte von Belfern brauchten, ber fechite beispielsweife ca. 800, waren unfere braven Barteigenoffen boch fo zahlreich ericienen, daß bom 6. und bom 4. Kreife hunderte von Belfern an die Kreise mit weniger gahlreicher Arbeiterbevöllerung abgegeben werben tonnten. Auch die Bahlfreise Teltow-Beestow, Arbeiterbevöllerung Wiederbarnim, ja felbst in meilenweiter Entserwang gelegene Bahltreise vonrden von Berlin aus beschiedt. Dies gablreide Erscheinen der Genossen zur freiwilligen Silse bei der Wahl ist um so höher anzuschlagen, als die meisten zu jeziger Jahreszeit in Arbeit stehen, den Tagelohn versteren und von der Kartei

lotals kam Genosse Singer in das Bahllokaf und machte Landgericht machte diesen Scherrerein ein Ende. Ein numnehr den Wahlloorschieher darauf aufmerksam, daß nach den gesehlichen auf den 21. Juni angesetzer Termin wurde endlich, infolge Wahlloorschriften kein Wähler, dessen und Wohnungsangabe neuerer Beschwerde, auf den 11. Juni festgesetzt, mit der mit der Einkragung in der Wählerliste überreinstimmt, eine besondere den Von Landgericht in Torgau an Jahn gestellten Bedingung. Der Edition dur Abgabe des Stimmzetzels nöttig hat. Der mit der Eintragung in der Wählerliste übereinstimmt, eine besondere Legitimation zur Abgade des Stimmzettels nöthig hat. Der Wahlvorsteher, unterstützt von seinen Beistigern, deharrte auf seiner Ansicht und erklärte, es müsse je der Wähler durch eine besondere Legitimation den Rachweis sühren, daß er richtige Angaden gemacht habe. Da der Wahlvorstand sich dem Hinweis auf das Wahlreglement nicht zugänglich zeigte, begad sich Genosse Singer auf das siadtische Wahldureau und erzielte dort eine Verfügung, durch welche der Wahldurstellen und erzielte dort eine Verfügung, durch welche der Wahldurstellen wurde, das ungesehliche Verlangen einer Legitivorsteher angeweiesen wurde, das ungesehliche Verlangen einer Legitivorstellen wurden wirden wir die der Verfügung demakung bewasinet wieder mation zu unterlassen. Wit dieser Versigung bewasinet wieder-holte Genosse Singer seinen Besuch des betressenden Wahllofals, um dem Herrn Borsteher den Beweis zu liesern, daß seine Auffassung den der Aufgabe eines Wahlleiters dem Geseh in leiner Weise ent-ipricht. Bon Stund an unterließ man die Nachfrage nach der Legitimation, und die Babler fonnten ungehindert durch ungulaffige Scherereien ihr Bahlrecht ausüben,

Gine unliebsame Störung ersuhr die Bahlhandlung gestern Bormittag 11 Uhr im 521. Begirf im 6. Kreise, indem in dem hause Hussitenftr. 6 ein erheblicher Dachstuhlbrand zu löschen war, was eine Absperrung des dort befindlichen Bahllotals auf eiwas mehr wie eine halbe Stunde zur Folge hatte.

2018 ein Unfug muß bie Geichaftsprattif einiger biefiger Als ein Unfig muß die Geschäftsprattif einiger hiefigerZeitungen bezeichnet werden, die gestern Abend schon vor acht Uhr
also zu einer Zeit, wo von dem Einlausen übersichtlicher Berliner Bahlresultate kaum die Rede sein komnte, Extrablätter über
den Ausgang der Bahl für zehn Pfennige das Stück ausschreien ließen. Diese Blätter waren möglicherweise schon
vor Beendigung der Bahlhandlung gedruckt und ihr Inhalt waren
aus den Zingern gesogene Muthmazungen. Durch diese liebertölhelung des auf Bahlhandrichten neugierigen Publikums siellten
sich die in betracht kommenden Zeitungen auf die gleiche Stuse mit
jenen Extrablattsabrikanten, deren Praktiken disher von ihnen selber
als gemeingesährlicher Unsug bezeichnet worden war.

Partei-Nadyrichten.

Polizeiliches, Gerichtliches ze.

— Der Parteigenosse Jahn aus Berlin sollte in einem Beferat, das er am 20. Februar in Dommitssch an der Elbe über das Thema "Die Sozialdemokratie und die bürgerlichen Parteien" gehalten hat, den Gendarmerie-Wachtneister Schuster aus Torgan beleidigt haben. Ohne darüber in der Voruntersuchgung vernommen worden zu sein, erhielt Jahn eine Anklage und Bor-ladung zum Termine auf den 17. Mai nach Dommitisch. Da er eben im Begriff war, eine bereits sestgestellte Agitationstour nach Schleswig-Holstein zu unternehmen, ersuchte er das Gericht, ent-weder, da er in dieser Sache gar nicht vernommen sei, erst das Ber-sachen gegen ihn zu eröffnen beziehentlich einen andern Termin anguberaumen oder das Versahren einzufellen. 14 Tage ipäter, als Jahn bereits abgereist war, besam er, diesmal wegen Beleidigung des Schwurgerichts in Göttingen, eine neue Veleidigung ebenfalls auf den 17. Mai, vor das Schössengericht in Domnitssich. Er war damals an der dänischen Grenze und Dommitich. auf Domnissis. Er war damals an der dänischen Grenze und hatte deshalb von der Borladung nicht rechtzeitig Keuntnis erhalten. Begen Richterscheinend zum Termin deichlof das Gericht Jahn's Berhaftung, die auch nach seiner Rückehr am 31. Mai abendd in Berlin, am 1. Juni morgens vollzogen nurde. Bei seiner Einlieserung auf dem Alexanderplay nurfte er sich wie seder gemeine Berbrecher der allergründlichsten Untersiedung, die dort sogar am blohen Köcher vorgenommen wird, wierziehen und dann daselhst eine Kacht fampiren, bewor er nach Domnissisch transportiet wurde. Im Gegenstig zum Alexanderplat somte er hier wenigstens Ausgenissischen und den Von Gegenstig um debalten. Das Angebot einer Kantson vonde vom Landgericht in Torgan nicht beachtet und die Taschenspiegel und Kamm behalten. Das Angebot einer Kantson wurde vom Landgericht in Torgan nicht beachtet und die Beschwerde zurüczewiesen; die Beschwerde weim Oberlandgericht in Rannburg war ebenfalls senchtlos. Ausger einem Brief an Genossen Auer, welcher Brief und der Greiben berweigert; erst auf eine erneute Beschwerde beim Landgericht in Torgan gestattete man es ihm. Die Lieferung der ebenfalls genehmigten Selbstbesössigung wurde ihm als Sozialdemokrat aber von allen in betracht kommenden Gastwirthen verweigert! Dem Gesangenenansseher wurde bemerkt, daß er doch nicht der Bediente des Gesangenen sei; wenn letzterer unwerschämt" würde, beschime er gar nichts mehr. Uederhaupt habe der Gessangene um alles hössisch zu "ersuchen" fangene um alles höflichft zu "bitten", aber nicht zu "ersuchen"

oldet und thut feine Arbeit follecht und recht, aber ohne jede Antheilnahme, ohne mit dem Hergen dabei zu fein. Etwa in der achten Morgenftunde ftromten unfere Gelfer in den

Bentralen gufammen. Gie werben ben einzelnen Bahllotalen gugetheilt, erhalten die nöthigen Stimmzettel, die Wählerlisten, und dann geht es mit froher Siegeszuversicht im Herzen und auf den Gesichtern, mit luftigem Scherzwort auf den zugetheilten Posten, der die gum Abend nicht verlassen vor der dangetheilten Posten, der die gum Abend nicht verlassen verden darf. Berlin ist in 603 Wahlbeziese eingetheilt und sedes Losal ist allein von unserer Seite mit mindestend 3 bis 4 Helsern auszurüsten; veräcksichtigt man ferner, daß auch bon den bürgerlichen Parteien, besonders bon den vereinigten reichstreuen und den freisinnigen, gegen gutes Gelb zahlreiche hilfsmannschaften aufgebracht worden find, so ist es erflärlich, daß; ein giemliches Menfchenaufgebot vormittage

dollfe, mit großen Stimmzettelpacketen beladen, die Etraßen passüre in ind 10 Uhr, mit großen Stimmzettelpacketen beladen, die Etraßen passüre. Es ist *10 Uhr. In den Bahllokalen wird es lebendig, Unserw Genossen sind überall auf dem Posten. Die Zettelvertseiler positiren sich, der Listensührer nimmt seinen Platz in der Rähe des Bahltisches ein. Zum Wahllokal sind diesmal mit wenigen Andenen Bestanrationen mittleren Ranges ausersehen, während man in früheren Jahren die Aufen und Turnhallen der ftadtifchen Schulen bevorzugte. Oft befindet fich der Tifch mit der Urne mitten im Reftaurationslolal, was gerade feinen befonders feierlichen Gindrud macht. Oft find von ben Birtben auch bie etwas abfeits gelegenen Bereinszimmer und bergleichen gur Berfügung geftellt.

Einige Minuten vor 10 Uhr konstituirt sich der Wahlvorstand. Die mitten auf dem Tisch stechene blecherne Urne wird auf ihre absolute "Indaltskosigkeit" geprüft — und da treten auch schon die ersten Wähler herein. Es find wohl meist Geschäftsleute, die den Gang ins Bureau und in die sonstigen Tagesgeschäfte einas aufgeschoben haben, um gleich am Morgen die Staatsbürgerpflicht zu ersüllen und dann die Sache aus dem Kopfe zu haben gu haben.

Doch febr bald wird es recht ruhig in ben Wahllotalen. vereinzelt kommen die Wähler heran, bald ein Arbeiter, der sich einen Augenblich freigemacht hat, bald ein Sewalternbeamter im schwarzen Gehrock, frisch rasiet und die Brust mit der Verdienstichunkle, dem Eisernen Krenz oder dem Allgemeinen Ehrenzeichen geschmildt. Uederall ist Bruft mit der Berdienstichnalle, dem Gifernen Kreng oder dem Allgemeinen Chrenzeichen geschmildt. Ueberall ist in diesen Bormittagostunden die Wahlbetheiligung nur wenig rege. Es "Nappert" nur eben, wie in einem ichlecht gehenden Geschäft. Die Herren hinter der Wahlurne sind meistens Nämmer in Amt und Würden, Bestiger größerer Geschäfte, Jabrilbesiger und dergleichen, nirgends aber Arbeiter. Ab und zu übt einer von ihnen auch seinerseits das Bahlrecht aus. Aber auch sonft bleibt ihnen in den

Babl- ober zu beantragen" u. f. w. Gine abermalige Befdwerbe beim Raumburg verzichte: Jahn blieb nichts fibrig, als darauf einzugeben, um dem graufanen Spiel ein Erde zu machen. Auf vorzuschlagende Zeugen mußte er wegen der Kürze der Zeit ebenfalls verzichten, während vom Gericht drei neue Besaftungszeugen geladen wurden. Die Beseidigung des Gendammerie-Wachtmeilters Schuster and Torgant follte durch ben Simvels gescheben fein, in Thuringen fei ein Gene darin Sozialdemofrat gelvorden, und bei der zweiten Antlage handelt es sich darum, daß Jahn in Beziehung auf die vom Göttinger Schwurgericht ausgesprochene Berurtheitung des früheren Bürgermeisters von Torgan geäußert haben foll, daß ein Arbeiter anftatt 4 Jahre Zuchthaus wohl die 15 Jahre bekommen haben wirde. Jahn bestrift entschieden, sich in dieser Weise geäußert zu haben. Das Urtheil lantete in der ersten Sache auf Freisprechung, in der weisen auf 3. Menate Gesänvenis gweiten auf 2 Monate Gefängniß.

Kommunales.

Bu ber in ber nachfien Ginnig ber Ctabiverordnetens Bersammlung zur Berathung gelangenden Frage ber Redisson bes Baffertarifs hat ber Stadtverordnete Jacobi die Einsetzung eines Ausschusses bon 15 Mitgliedern beantragt, welcher in eine Prüfung barüber eintreten soll, ob und inwieweit eine Herabsetzung des Baffer tarife bereits für bas nachite Ctatsjahr ftatifinden Ionn.

Tokales.

Die hiefigen Parteigenoffen aus bem Bahlfreife Wittenberg Chweinis werben ernicht, Freitag, abends 1/20 Uhr, in ber öffentlichen Berfammlung bei Frig Bubeil, Linbenftrage 106, gahlreich zu ericheinen.

Die Große Berliner Etragenbahn hat bei ben guftanbigen Behörden die Genehmigung jur Berlangerung ber Linie Rreugberg-Demminerftrage bis Gefundbrunnen nachgefucht und für diese gange Linie einen 8 Minutenbetrieb in Aussicht genommen. Jur Aufrecht-haltung des jest bestehenden 4 Minutenbetriebes soll eine Theil-strecke zwischen Kreuzberg und Demminerstraße in 8 Minuten-abständen in Betrieb geseht werden. Die gange Strecke lostet

Die Große Berliner Strafenbahn-Gefellichaft feiert am 8. Juli das Wifthrige Jubilann ihres Pferdebahn Betriebes. Ur-fache zu großem Jubel liegt für die Gesellschaft ja insoweit vor, als sie es namentlich in den lehten Jahren meisterlich verstanden hat, große Dividenden und Tantismen zu vertheilen. Ueber die Wahr nehmung ber Intereffen bes Bublifums herricht aber nur eine Simme der Berurtheilung, und was gar die Behandlung der Ant-gestellten betrifft, so bilden die Anträge, welche unsere Parteigenossen in der Stadtberordneten-Bersammlung vor einigen Monaten gestellt haben, die beste Ilmstration der in diesem Punste gesiden Psicht

Die Berlegung ber fonigl. Bibliothet nach Charlottenburg foll benmachft vieder eingebend die Oeffentlinfeit bejaftigen. Interrichtominifterinn ist man jest wieder der Erörterung der Frage naber getreten. Die hervorragenbiten Betheiligten haben fich bereite näher getreten. Die hervorragenditen Betheiligten haben nich dereits gutachtlich zu dem Plane gedußert. So hat der Reftor der Universität Bed. Oberregierungsrath Prof. Dr. Schmoller einen längeren Bericht vertraulig erstattet. Eine seste Absicht, die Bibliothef nach Eharlottendurg zu verlegen, besteht übrigens dei den maßgedenden Rattoren noch keineswegs. Doch wird neuerdings für die Berlegung ins Peld gesührt, daß der Plat Unter den Linden für die Froede der Bibliothel nicht ansreichen wärde, selbst werm seine der beiden Alademien, die der Künste und der Wissen, die geplanten Reudon erholten würden.

Bir bie elettrifche Belenchtung bes Wafferfinrges int Biftoriabart, mit welcher im In I i begonnen werben joll, werben jett von ber Allgemeinen Eleftrigitats-Befellichaft bis gur Sobe ber Platiform, von der and ber Wofferfiner feinen Aufang nimmt, Die Stabel emporgelegt.

Rene Straffennamen. Der Magiftrat hat beim Boligeiprafidinnt bie Einholung der Benehmigung des Raifers zu den für nachtebende Straben in Borichlag gebrachten Ramen beantragt, und zwar für die Strabe 41b Abtheitung XIIIa ben Ramen Bilbelm Stolzestraße, gum Gebachtniß des Erfinders der Stenographie; für die Strafe 46b ben Ramen Benme-Strafe, gur Erinnerung an ben Staatsminifter

And braugen die Stimmgettelvertheiler haben nicht übermäßig viel zu thun. Sast auf den ersten Blid find die Maunen unserer Partei zwischen den Bertheilem gegnerischer Stimmsgettel zu erkennen, Auf unserer Seite die lernigen, mit Luft und Liebe auf ihrem Kalen liebenden Anfahren auf ihrem Poften ftehenden Arbeitergeftalten. Auf der anderen Seite recht verichiedenartige, oft gar nicht vertranenerwedende Elemente, vielfach icheinbar Ileine handwerfer, die die paar Thaler Verdienft mitnehmen miffen, hier und da Dienfimänner, und gar nicht selten auch die richtigen Sonnenbruder-Westalten mit schönen rothen Schnapsunsen. Die Bettelvertheiler ber frommen Rational. Sogialen tragen auf ber Bruft eine Bapptafel mit der Anfidrift: "Babit den Lithographen Tijdjendörfer!" Auch wurden in demfelben ersten Babitreis große Platate mit Empfehlungen des Obermeisters Bernard auf den Strapen herungetragen. Aber nirgends faben wir det den Stimmgettel-Bertheilern und fonftigen Agitatoren ber bürgerlichen Barteien Berve, Begeisterung und bergliche Untbeilnahme an ihrem Geschäft. Bei ihnen ift es eben "Geschäft". Unter ber Sand ergablen fie wohl, daß ihnen die Bartei, filr die fie arbeiten, vollständig gleich-

giltig ift. Mittlertveile wird es Mittag. Man erwartet großen Andrang zwifchen 12 und 1 Uhr; aber er ist auch in den Arbeiterviertein bei weitem nicht fo groß, wie man amehmen tonnte. Freilich fdieben fich während diefer furgen Mittagommbe fleinere oder größere Trupps folder Arbeiter, Die icon um 1 Uhr wieder in ber Gabril fein muffen, ins Lanfilotal. Aber Die Arbeiter maffen find bas noch nicht, ind Saudotil. Aber die Arbeiter-Waltet ind das iden nicht. Zu berücklichen ist allerdings, daß Berlin sehr reich lich mit Wahlsolalen bedacht ist und dem einzelnen Volal samm irgendrod 1000 oder mehr Wähler zugetheilt sind; dadurch vertheilen sich die Wählerichaaren stark. — Das Erscheinen der Westesahl der Arbeiterwähler ist diesmal in den seizen Stunden des Wählatts zu erwarten, weil in anerkennendverther Weste schie sehr viele und gerade die größten Fabrifen nachmittags um 4 Uhr ben Betrieb

einstellen.
In den Zentralbureaus miserer Partei melden sich von Mittag ab neu heranziehende Genossen, die sich erst von Wittag ab von der Arbeit destreien komten. Dadurch werden Milosungen oder Bervollständigung der Organisation ermöglicht. In den Wende ftunden, wo der Andrang erwartet wird, foll alles doppelt gut Hoppen

und funftioniren.

Die Barteien beginnen jest mit dem Schlepperdienst. Unsere Genoffen haben in den größeren Bahlfreifen meistens auf das unmittelbare heranholen der Wähler verzichtet. Bei den bürgerlichen uicht einen Pfennig Ersat für ihren Berlust beauspruchen! Auch nicht eine ber für ihren Berlust beauspruchen! Auch nicht eine ber für ihren Berlust beauspruchen! Auch nicht eine ber für ihren Berlust beauspruchen! Auch nicht einer Baufen zwischen ber einzelnen Babler noch reichlich Bertheiler ber bürgerlichen kandibaten Bufforderungsbriefe mit Stimmzetteln der bürgerlichen kandibaten Beit zur Unterhaltung, und an guten und schlechten Biben fehlt es die langen Stunden hindurch hinter den Bahl - Tischen nicht. Parteien ift bagegen bas Heranschleppen ber faumigen Wähler Die

nach ihm benannten Rother-Stiftung Christian v. Rother.

Ein einträgliches Geschäft. Bor dem gemeingefährlichen Beiden eines Kurpfuschers, des früheren Elementarlehrers Jürgense naus kobleng, der früheren Glementarlehrers gegen "offene Beinschäden, krampfadergeschwüre und Haufensche Erwingfresende Fiechte) besonders in den Losalblättern fleiner Produngserte in weitesten Untarge gegen in weitesten Untarge gegen in weitesten Untarge gegensche in Bengemuschenist Nette. orte in weitesten Umfange anpreist, wird im Regierungsbezirf Potssbam seitens der Polizeibehörde jest öffentlich gewarnt. Der Genannte ist bereits im November 1894 von der Strassammer des Landsgerichte Koblenz wegen Beilegung eines ärztlichen Titels und wegen Anderender gerichts koblenz wegen Beilegung eines ärzilichen Titels und wegen Aussibung der deilknibe im Umderziehen bestraft worden. Er hat aber seine Heilige keilknibe im Umderziehen bestraft worden. Er hat aber seine Heilige keilknibe im Umderziehen bestraft worden. Er hat aber seine Heilige keilknigeleit nicht aufgegeben, sondern betreibt sie vielmehr in immer größerem Umsange. Bie eine wiederholte Unterzuchung ergeben hat, bestehen seine Mittel in gewöhltlichen Salben (von Blei, Zink), Pssassen, strämtern und Wedisamenten, die ohne ärztliche Excerdumg sedermann im Handversauf in der Apothete zugänzig und allgemein besamt sind. Im weiteren aber besagt die polizeische Warnung: Die Forderungen, welche er für seine im Aussegen von Salben, Pssassen und Einwicklung von Binden bestehende Behandlung stellt und im Weigerungssalle rücksichende Behandlung stellt und im Weigerungssalle rücksichende Behandlung kellt und im Weigerungssalle rücksich nuglückliche Krause, welche an hartnäckigen, schwer ober garnicht heilbaren lebeln leiden, durch angeblich güngige Ersolge anzulocken und aus zu den ber der berrechnet z. B. sit eine Berordnung in seiner Bohnung 6 M. sür einen Besind in der Stadt 12 M., nach auswärts entsprechend höher. Ihr das Anslegen den Bilgiern aus Leichen welcher wegen Lupus 20 Tage ohne allen Ersolg von ihm behandelt worden, hat er eine Rechnung von 200 M. gemacht."

Bur Frage der Einführung von Gasantomaten in Belin wird jest besamt, daß die Bersuche, welche die städtische Gas-deputation mit den Gasantomaten hat anstellen lassen, dem Abschluß nahe seien und so gute Ergebnisse gehabt haben, das die Einsührung dieser in England so bewährten Einrichtung bei und sicher set. Unsere Gasautomaten sind ausschließlich in den Wohnungen zuber-läffiger Gemeindebeamten aufgestellt und regelmäßig überwacht und genau beobachtet worden. Dabei haben sich dem im Laufe der deit einte Schreger Beit einige Spfieme als unguverläffig erwiefen, bei anderen fiellten ich in ber erften Beit fleine Fehler heraus, welche die betreffenden

Zeit einige Spsteme als unguverlässig erwiesen, bei anderen stellten sich in der ersten Zeit kleine Fehler heraus, welche die detressen Fabrikanten mit mehr oder weniger Glüd adzustellen versücht haben. Zeit sind nur noch derreissischen Welche die derriede, die tadels iso ardeiten und deren Einsührung ichon jeht als beschlosene Sache betrachtet werden darf. Hossinkrung ichon jeht als beschlosene Sache betrachtet werden darf. Hossinkrung deht die kädissische Verwaltung nunmehr mit der Einsührung der Gasautomaten möglichst wenig durcantratisch zu Werke. Beabsichtigt man, wirklich den Gaskonsum zu heben, so ist nicht allein die völlig kostenlose Auflage der Köhrenseitung, sondern auch die miethsweise leberlassung von Koche und Beleuchtungsapparaten nothwendig. Kur unter solchen Boraussiehungen kann die Gasbeleuchtung der Einstellung von Koche und Beleuchtungsapparaten nothwendig. Kur unter solchen Boraussiehungen kann die Gasbeleuchtung der Einstellerung zugängslich amacht werden.

Sin breunender Kahn, der die große Eisen den Boraussiehungen kann die Gasbeleuchtung der Genanten Eisen der über alle gericht der den Dumerstag Rachnitiag den gesammten Eisenbahnversehr uns der Schuldahn während zwei Saudel gehörige, nit Erreh her dem Schister Schmidt aus Kehln a. Habel gehörige, nit Erreh her dem Schister Schmidt aus Kehln a. Habel gehörige, nit Erreh sin die Perliner Perenden zu einer Verlanel die Flacht ergreifen nuchte. Da Weltelseuer gemeldet war, erschenen dah 10 Loschafige am Brandorte, von denen die ersten die Aufgade batten, den vernnenden kahn unter der Eisenbrück hervor nach dem freien Hafter zu fahren die Kahnen nit seinen Verlanes die Kahnen isch in einem glühend heihen Aufrande befanden, wurde jeder Bahnversehr maßen die Etrobladung nicht retten. Da die Holzenen allmälig der Bendricke deren Aufrande beihanden, date und die Schienen fich in einem glühend heihen Haftande befanden, wurde jeder Bahnversehr maßen die Errebladung nicht retten. Da die Hahnversehr Bahnbride ebenfalls Fener gefangen hatte und die Schienen sich in einem glühend heißen Justande besanden, wurde jeder Bahnversehr über die Brüde indibirt. Erst nachdem die Schienen allmälig durch Basser abgestühlt waren, unternahm eine Losomotive mehrere Probesahrten, um die Tragsähigleit der Brüde zu prissen. Gogen 6 Uhr wurde der Berkehr wieder ausgenommen, trohdem die Ballenlagen und Schwellen auf dreißig Weter zerführt waren. — Erwähnt mag sein, daß der brennende Kahn nicht sosort weggezogen wurde, trohdem ein Dampfer in der Kähe war. Auch wurde er nach der Bindseite himsbergeschafft, so daß die ausstlegenden Funten auf die Brüde flogen. Die Fenerwehr hatte lange an dem Ausladen und Abslösten des glimmenden Strohes zu thun. Der Rahn scheint nicht schwer beschädigt zu sein. — Die Fenerwehr wurde außerden

höflicher Beife bor die Buge marfen.

Die lette Stunde vor Beendigung der Bahl erzeugt schon siderall eine erregte Stimmung. Die Wähler kommen jeht eitigen Schrittes heran. In den Bahlkotalen sammelt sich ein Kreis von Bersonen an, die der Auszählung beiwohnen wollen. Die Minuten rücken vor. Dreiviertel auf sechs! Die Bähler reihen den Bettelveriheilern die Zettel aus der Hand im historien den Bahltisch. Die Uhr icklagt 6. Auch die Letten der Grikmen den Benklisch. Die Uhr ichlägt 6. Anch die letten ber Erschienenen haben bas Bahlrecht ansgesibt. Der Borfteber ertlärt ben Bahlalt für ge-ichlossen. Unter gespanntester Ausmerksamleit ber Storona wird ber Inhalt der Bablurne auf den Tijd geschüttet, und nun beginnt bas wichtige Geschäft der Ausgählung. Die Listenführer der Parteien sontrolliren aufs genaueite. Endich ist das Relultat erwittelt. In den überwiegend meisten Wahlsolalen besteht es darin, daß der Sozialdemokrat die Rehrzahl der Stimmen auf sich vereinigt. Erleichiert athmet alles auf; ein freudiges Gemurmel geht durch die Renge.

Und min treten bie Rabfahrer, bie ber Bartei icon ben gangen Zag bortreffliche Dienfte geleistet baben, in boppeit angespannte Alftion. Mit Binbedeile fliegen fie mit ben Refultaten ber einzelnen Bezirfe den Zentralbureaus zu. hier wird das Gesammtresultat für den betreffenden Bahltreis zusammengestellt, und dann gilt's wieder für den Radjahrer, die Rachricht so ichnell wie möglich der "Gormaris"-Rebaftion in ber Beuthitrage guguführen.

Bor der Thur haben sich hier große Menichennassen angestant. Jeder drängt sich dauach, das Wahresultat zu ersahren. Schutzlente halten den Berkehr aufrecht. Drimen wird mit Jubel sede einlausende Siegesnachricht begrüßt und das Berliuer Gejammtresultat zusammen mit den bon auswärts eingelausenen Depeschen wieder per Rad den abends tagenden 27 Bollsversammtungen zugeschicht. Troß der diese sust sie alle überfüllt, und jede Berkündigung eines neuen Sieges ruft bei den froh erregten Genossen stürmische Beisallssalven bervor.

Bei einem Ginbruch , ben Diebe im Konfeftionsgeschäft Brunnenftrage 194 berubten, erbeutete fie 700 Mart in Baufnoten.

Im bollständigen Reitfosium ist am Mittwoch eine junge Dame ins Ba fi er gesprungen. Der Selbsimordversuch wurde im Thiergarten andgesührt und erregte dort großes Aussehen. Ein Schutzmann holte die Lebensmide aus dem Basser und brachte sie nach der Unfallftation in ber Marchitrage zu Charlottenburg. Dort ftellte ber Argt Wiederbelebungoberfuche mit der Bewuftlofen an, Die nach langer geit Ersolg hatten. Die wieder ins Leben Jurüdgerusene wurde nach dem städischen Krankenhaus in Charlottenburg übergeführt, wo sie jeht noch vernehmungsunsähig darniederliegt. Durch einen in der Tasche der etwa 20 Jahre alten Dame gefundenen Brief komte die Persönlichkeit sestgesellt werden. Es handelt sich um Fräulein S. aus Keu-Strelit. Sie war disher in einer Familie dort in Stellung, hatte ihr Engagement jedoch aufsprechen aber verloren. Allebarm nondte sie sien und Persön in der gegeben ober berloren. Alsdam wandte fie fich nach Berlin, in der hoffnung, durch ein Bureau eine Stellung als Schulreiterin zu finden. Diese Hoffnung ist jedenfalls unerstillt geblieben; denn wenige Stunden nach ihrer Antunft in Berlin unternahm sie den bergtveifelten Schritt.

Cehr ichtver ift bei einem Dachftuhlbraube am Donnerftag Bormittag 10 Uhr Die Wittne Biebermann, Borfftr. 76, ber-ungludt. Gie berfügt über einen ansehnlichen Borrath bon Betten, ben fie in einer Dachlammer bes Borberhaufes aufbewahrt. Um die angegebene Beit betrat fie biefen Raum mit einer Betroleumlampe, wobei sie den Betten zu nahe gekommen sein muß, da diese plöglich Feuer singen. In ihrer Berwirrung eilte die Frau die Treppe hinab nach einem Eimer Wasser. Als sie den dremmenden Raum wieder betrat, schlugen ihr die Flammen von allen Seiten entgegen. Auf ihre Hilferuse und durch den Rauch aufmerkam gemacht, eilten Hausdewohner herbei und trugen die im Gesicht, an den Händen und an der Brust starf verdraunte, bereits ohumächtig gewordene Frau aus den Flammen und sorzten sir schlenige leberssihrung nach der Unfallstation. Da das Feuer von mehreren Stellen aus gemeldet war, erschien bald ein starfes Löschausgebot, doch dauerte es salt zwei Stunden, bevor "Seuer aus !" gemeldet wurde. Berschiedene Wiether haben debentende Berluste. — Ein zweiter großer Dachsinhlbrand wilthete um dieselbe Feit duss, ging ein großer Tachsindenad wilthete um dieselbe Feit dusse, ging ein großer Theil der Dachsonstruktion und der Bodenlammer in Flammen auf. lampe, wobei fie ben Betten gu nabe gefommen fein muß, ba biefe

Im Babe geftorben ift am Mittivod Radmittag ber 16 Jahre alte Barbierlehrling Emil Grott aus Lielenzig, der seit zwei Jahren bei seinem Ontel, dem Barbier und Krisent Seidmann in der Liegnigerstraße 35 im Geschäft war. Der junge Mann ging um 24s Uhr in das sogenannte "Sindentenbad" von Sägler am Görliger User. Wann er hier angelonmen und ins Vasster gegangen ift, lätt sich nicht feststellen. Da er seinem Ontel gesanzer geganger ist, lätt sich nicht seistertenmen werde, so schiedte dieser, als er um 51/2 Upr noch nicht wieder zu Hause war, seine Frau nach dem Bade, damit sie sich einmal nach dem Berbleib des Ressen umsehe. Run ersuhr Frau D., daß der junge Mann um 51/4 Uhr von einem andern Babegaste als Leiche im Wasser gesunden worden sei. Ein Arzt gab als muthmaßliche Todesursache Herzichlag au. Das Wasser ist an der Stelle, wo die Leiche gesunden wurde, nur eine drei Just tief.

Die Tentiche Gefellichaft für vollethumliche Naturfunde veranstaltet am Conntag, ben 19. Juni, eine botanische Extursion nach dem in dieser Dinsicht bochinteressauten Briefelang unter Rübrung des Heren Dr. P. Grabner vom Botanischen Museum, und am Connadend, den 25. Juni, eine Besichtigung der städtischen Basserverte am Miggelsee. Alles Rabere ist durch den ersten Schriftführer ber Gefellichaft, Oberfehrer Dr. 28. Greif, Ropnlifer. ftrage 142, zu erfahren.

Mus ben Rachbarorten.

Ober Schöneweibe. Heute, Freitag, den 17. Juni sinden in der Beit von 10 bis 1 life im Lotale des Herrn Kühn die Esmein den de vertre ter Wahlen statt. Die Versamulung am 15. Juni hat einstimmig die Genossen Otto John und Karl Funde als Kandidaten aufgestellt. Wir ersuchen die Genossen, welche im Berlin arbeiten, ihre Pflicht zu ersüllen, dem mur dam ist der Sieg umfer

Die Errichtung eines findtifchen Arbeitenachweises wurde geftern von ber Stadtverordneten . Berfammlung in Charlottenburg

such vourde er nach der Binhseite hintheergeschaft, so das die auffliegenden Kunse auf die Petike signe. Die Zeuerwehr hatte lange an dem Ansladen und hie Petike signe. Die Zeuerwehr hatte lange an dem Ansladen und his deint nicht schwerden hatte lange an dem Ansladen und his deint nicht schwerden hatte lange an dem Ansladen und his deint nicht schwerden hatte lange an dem Ansladen und his deint nicht schwerden hatte lange an dem Ansladen und his deint nicht schwerden hatte lange an dem Ansladen und his der kieden des glimmenden Trockes zu feine Leighen der kinden der Kriegen. Der Kriegen der Kriege

Unf bem Schiefftanbe angeschoffen. Gin bellagenstverthes Unglifd ereignete fich geffern auf bem Schiehftanbe ber Ropenider Schübengilbe. An ber Scheibe war ein Anabe Ramens Safeloff als

Karl Friedrich Betwee, der 1818 in den Grasenstand erhoben wurde; im Laufe des Rachmittags nach der Pficklerstraße 16 gerusen, wo zu heizen. Erst als der Machinenbauer, der die Andage gemacht ein größerer Dachstrichen Grünstraße 8 in einer batte, erklarte, daß er jede Berantwortung übernehme, lieh man Industriellen, Kommerzienerath Pintich, und für die Straße 47a den Battensabrik batte sie ferner ein Schadenseuer abzulösigen. Bedenken fallen. Diederich, der umgen genacht werden. Schulz, nach dem handelsminister und Begründer der diese beiben erforderten stundenlange Arbeit. ber besonders bor bem Beigen gewarmt batte, erlitt Berbrühungen am Ruden, an ben Urmen und an ben Beinen und ift im Strantenhaus am Friedrichobain untergebracht.

Verlammlungen.

Bei den Möbelpolirern Rigdorfs sprach am 6, d. M. herr Wie se se ihre Arbeiter-Konsungenossenschaften. Der Bortrag wurde in der Diskussion schaft kritistet. Die Redner waren der Meinung, daß nicht die Gründung von Konsungenossenschaften, sondern die Erringung der politischen Macht anzustreben sei.

Der Berband ber Ban-, Erd- und gewerblichen Siljs-arbeiter hielt am Sonntag Berjammlung ab. Es wurde eine fünfte Filiale gegründet. In den Borftand wurden gewählt: Göbel, Kujchmunder, Wolwode, Robel, Bello und als Revijoren Sowade und Roststod. Zum Spediteur wurde Preistle ernannt. Es ichliesen sich hieran längere Debatten siber Arbeitsverhaltnisse dei berschiedenen Firmen und über die Frage bes Reunftundentages.

Beniralverband ber Konditoren, Mitgliedschaft Berlin. Hente, abends 81/3 Uhr, bei Schiller, Rosenthalersir. 67, Mitgliederversammlung, hauptsächlich die alteren Rollegen werden dringend ersucht, wichtiger Tages orbnung balber gu ericheinen.

Dermildites vom Cage.

Die Ausstellung von Erzeugnissen der modernen Kunstetöpferei im Lichthose des Berliner Kunstgewerde-Museums wird noch dis zum 3. Juli verlängert werden.

— Der Bistgerausschung von Karlsruhe nahm den Antrag auf Errichtung eines Mäd chang hmuafiums au.

— Die Königsberger Schälmühle ist total niederege der annt. Der Schaden beträgt 1/2 Million Wark.

— Ein Gärtner aus Wittenberg i. S. stürzte auf dem Wege nach Einsied in Elarus ab. Er war sosort todt.

y. Bon einem Radler wurde ein Mann in Erlau (Sachsen) nachts auf der Strasse angesohren. Er erlitt einen Schädebruch und starb nach Inrzer Zeit. Der Radler suhr eiligst davon.

— Durch die Explosion eines Köllers bei einem Kriegersest zu Altheim in Baden wurde ein fünfzehnsähriger Knade getöbtet, einem anderen der Zuß abgeschlagen; süuf weitere Knaden sind verleht. Rnaben find verlett. -

- Bahrend afferorten die Leute unter der Steuerlaft feufgen, beingt in Haltern der Steuerbote ihnen von dem Ueberichus beigen, bei städisigen Etats ins Haus. In diesem Jahre werden 12 000 M. unter die Kirger vertheilt. — Der Bau einer elektrischen Eisenbahn durch das Lilerthal in Tirol wird geplant. — Mitten in einem heiteren Amstet brach eine Sängerin bei einer Ausstern Anglet brach eine Sängerin bei

einer Operetten-Aufffirung in Guereh bei Paris plöglich ab, wurde roth und verlegen und eilte zum Erstamen der Mitwirfenden und des Publifums hinter die Kulissen. Bald darauf erschien der Regiffenr bor ben Lampen mit ber Melbung, bag bas Stabten foben eine nene Mitburgerin erhalten habe. Minter und Rind be-

fänden fich der Umftärden nach wohl. —
— Der eiglische Dampfer "Parmigan" ift im Kanai mit einem Ditender Affderboot zufammen geftofen. Bon der Befahmig bed Fischerbooted tounte imr ein Mann gerettet werden, Mami extranleit. -

weite reicht bis zu 5 Kisometer. —
— In Ehander nag or ist ein Muhammedaner aus Kalkutta an der Chaft gostorben. —
— Der Schnelldampfer "Ems" ist, wie ans New Hort gemeldet wird, bei Nebel mit dem neuschottländischen Schnner "G pp p Princekt "Gippn Princekt "Gippn Princekt gesonnengestoffen. Letzterer ist gesunken; der Kapitän, seine Fran und sein Sohn, sowie zwei Kinder sind erstreicht. trunfen -

Witterungenberficht vom 16. Juni 1898, morgens 8 Uhr.

Stationen	Man ometer-	EState- richtung	Shunfiarte	Wetter	Temp. n. C.	Stationen	Barometer-	Winds eightung	Blubftfte	Wetter	Zemp. n. C.
Swinemde. Samburg Berlin Biesbaden Binnden Bien	765 764 760 758	例外の Ctin ORO 外の 外の 等の	- cessor	molfent molfent heiser hib, beb. Regen bebedt	16 13 14	Daparanda Peterdburg Carl Uberdeen Parts	758 770 770 765	RO RO	100	616 beb. 666 bebedt Dunft	16 16 11 13

Better Beognofe für Breitag. 17. Juni 1898. peranberter Temperatur. Berliner Betterbureau.

Briefhalten der Redaktion.

Wir bitten, bei jeber Anfrage eine Chiffre (poel Buchftaben ober eine Babb) angugeben, unter ber bie Antwort ertheitt werben foll. Schriftliche Antwort who night eribeits.

Die furififiche Sprechlunde finbet am Montag, Donnerjiag und Preitag ben 6 bie 7 Hhr abenbe ftatt.

6. 21. Richt geeignet. 3. B. 200. Finden Gie in der beutigen Rummer. 6. 3. 21. Gin fiebenjähriger Schulfnabe wird Ihnen gern die ge-Anotimit geben.
obilia. Beit Difidficht auf das fernere Fortlommen der beiden fo

Röffe unwahr, so find Sie ichadenderiaponichtig — G. N. Zchoneberg. der letzte Bohnort der Berhorbenen war, sowie wo die Berheirathung fint: Dam ber Schlafburichen. — E. B. Kein. — Z. Ba geinnben dat, last fich eine Auskunft nicht ertheilen. — O. Zch. 24. aus der Bablerline gederichen sind der verpflichtet. Dahin, daß Erfap zu nachen sie berichten feine Bosichteilen. — W. Zch. Ohne Angede, um welchen Sachen ist, bestehen seine Bosichteilen. — B. Zch. Ohne Angede, um welchen Sachen feine Bosichteilen. — B. Zch. Ohne Angede, um welchen Sachen feine Bosichteilen. — B. Ch. Chne Angede, um welchen Sachen feine Bosichteilen. Der Reichstag warde der Erstendstellung von frank und berichten bestäten der Angede Bach der Angeden der Berichten bestäten der Rach der Erstellellung von frank und eine Angeden der Berichten bestäten der Berichten bestäten der Berichten der Berichten bestäten der Berichten bestäten der Berichten der Berichten bestäten der Berichten bestäten der Berichten bestäten der Berichten bestäten der Berichten Branke find bestäten der Berichten bestäten der Berichten Branke find bestäten der Berichten bestäten der Berichten Branke Berichten Branke Berichten Branke Berichten bestäten der Berichten bestäten der Berichten Branke Branke Branke Branke Branke Branke Branke Brank - M. W. Jum Erichenen imd Ste verpflichtet. Dahin, daß Eriap zu aablen ist, bestehen seine Vorlchristen. — W. Zch. Ohne Angabe. um weichen Sachverbatt es sich bandelt, unversichndich. — d. E. II. Dte Zurichten Sachverbatt nach — Zcharuweberstr. 71. Wenn Ste richts anderes nusstrücklich vereindart hatten, war die Handlerin im Neckt. — B. B. Standesamt. Kossenpuntt 50 Pl — d. B. I Sie hatten nicht für die bar der Ere entstandenen Schulden Ihrer Frau. 2 In diesem Fale in die Behörde im Nechte — d. W. By. Darin sann alleidige eine Ber leidigung erblicht werden. — 245. Gs giedt in Deutschland einen 100 versichtebenartige Erbrechte. Ohne zu wissen, ob nun Teipament vorliegt, wo

Ordhing beritigen, isndern lediglich gur Sahlung gundobern, is liegt leine traibare Sandlung vor — Die gebildeten Stammgäte. Mach der Geschäftsordung des Reichstages (f. 45) ist ieinen Kuntigern das Barilein ichristlich abgesafter Reden nur dann gesattet, wenn nie der deutschen Sprache nicht mächtig find — Fürstenwalderfrahe, Jun Jahre 1893 — Vorwärtet. Ber Wirth fannte nach flagen. — D. R. 75. Leider in da nichts zu machen Bir hatten auf diese unsereckt Beichräufung des Wechtrechts durch Magistrat und Anschanung des ObervBerwaltungsgerichts hingewiesen und gebeien, das diesenigen,

is bereits vor einen 14 Tagen bennimortet — Leberarbeiter. Die Familier der ju Friedens liebungen einbeitrenen Refervisch und Condinebrieite er halten auf ihren Antrag. die Ehefrau 30 pEt des orisäblichen Tagelohns bas ift in Berlin 81 Pfennige taglich, jedes Rind 27 Pfenninge, gulammer aber nodenens 60 put, alls 1 Mart 62 Pfennige taglich - R. 71. Rein

Bur ben Inhalt ber Inferate übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegenüber feinerlei Beraufwortung.

Theater.

Breitag, den 17. Inni,

Opernhaus. Geichfoffen. Renes Opern . Theater (Rroff). Bar und Bimmermann. Unfang

Echanipiethand. Gin Commer-nachtötroum. Anfang 71/2 Uhr. Beifing. Ju weißen Rob'l. Anfang

71/2 Uhr. Beildeug. Momentaufnahmen. An-fang 8 Uhr.

97eued. Billa Gabridle. Anfang 21/2 Ubr. Weiten. Amelia. Anfang 71/2 Ubr. Schiller. '8 Jungferwafft. Anfang Sentral. Das Signal. Seinrich

eine. Anfang 8 Uhr. Thalta. 3m Fegefener. Anfang

8 Uhr.
Oftende Anj Sumatra, ober: Die Hondinder in Atschin. Anjang 8 Udr. Belle-Miliance. Wein, Weib, Gefang

Tricbrich . Withelmftabiliches.

Die Rinber bes Laptian Grant. Unfang 8 Uhr. mia. Zaubenftrafte 48-49. nia. Tanbengung Tag-Rainctundliche Aussiehung. Tag-tich geöffnet von 10 Uhr vor-nittags ab. Eintritt 50 Pf-mittags ab. Eintritt 50 Pf-Ubenba 8 uhr : Wiffenschaftliches

Apater.
Invalidenstraße 57/62. Täglich abends von 5—10 Uhr: Stern-toarie, Operntelephon.
Paliage · Panopittum. Theater Baristé. Alpenglüben.
Nipollo. Spezialitäten. Anf. 8 Uhr.
Veichöhallen. Spezialitäten. Anfang 7½ Uhr.

(Ballner : Theater). Greitag:

s Jungferngift Connabend :

s Jungferngift Conntag : Brand.

Oftend - Carl Beiß - Theater. Gr. Frantfurteritr. 132. Borgugsbillets baben Giltigfeit. Parquet 1 Mart.

Auf Sumatra

Gr. Ausstatungsfüd mit Gejang und Belleis in 12 Bildern v. Ch. Cahmann. Nunit von F. Kraufe. Anf. 8 Uhr. Jun Oftend-Abeuter-Konzert-Garten: Mr. Opezialitäten-Korftellung, Theater, Mr. Ifano mit feiner Automaten. Anf. 53/2 Uhr eleffrisch Automaten. Ant 51/5 Uhr. Täglich: The Carreton, Com-nastiter (6 Berf.): Die verunglüdte Droichtenfahet. Gr. Pantomime. Gerten Passe - partouts haben

unabend: II. Gr. Commer nachtefeft.

Prater-Theater,

Kaftanien-Allee 7/9. Täglich: "Friede auf Erden". Lebensbild mit Gef. u. Tang in drei Noth, von dug o Schulg. Muff v. Meich, von Dug o Schufg. Musik v. M. Kerften, Eugenis Formes, Koftun-fondrette. Cebr. Milardo, Grotesque-Duett, Osrani Troupe, nufit. Ercentr. The 3 Wartons, Barterre Afrodaten. Mr. Barna mit j. dreft. Natten Ballet. Pantominee. Konzert und Ball. Anf. 4 Uhr. Gintritt 30 Bf., refero. Plat 50 Pf. Kalbo.

Victoria-Brauerei

Lützow-Strasse 111/112 Garten reip. Zaal.

Seute sowie täglich: Stettiner Sänger



Entree 50 Pfennig. Billete à 40 Pl., Familienbillete (für 3 Perfonen giltig) & 1 Marf

Stets wechselndes Programm! ente nach ber Soiree: Tanzkränzehen.

rania

Taubenstr. 48/49.

Naturkundliche Ausstellung Täglich geöffnet von 10 Vorm. ab.

Abends 8 Uhr: Vom Matter-horn zur Jüngfrau. Invalidenstrasse 57-62 Sternwarte, Opern-Telephon Eintritt 20 Pf. (Gutsch ungiltig



Radolfi,

Tätowirte. von 11-1 Uhr und 4-10 Uhr

Théâtre-Variété ohne Extra-

Castan's Panopticum. Friedrichstr. 165.

Schlangenbändigerin.

W. Noack's Theater runnen-Strasse 16. Theater- und Spezialitäten-Vorstellung.

Die Stadtrathwahl. Boffe mit Gefang und Tang von Benber u. Serrmann.

Musit von Aboti Mohr. Japanliebchen

ober: Die kleinen Geishas. Ausftattungs:Burleste mit Gefang u. Tang von Balter Gerice. Mufit por 3m Coale: Grosser Ball.

Apollo - Theater

Täglich um 9 Uhr: Don Juan in der Hölle.

Phantastische Ausstattungs-Bur-leske mit Gesang u. Tanz in zwei Bildern von Benno Jacobson, Musik von Wilh. Rosenzweig, in Szene gesetzt v. Direktor Glück. Ferner:

12 hervorrag. Spezialitäten.

Grosses Garten - Konzert. Kasseneröffnung 61/2 Uhr, Konzert 7 Uhr, Anf. der Vorst. 8 Uhr. Am KönigsThor.
Haltestelle der Schweizer Garten. Haltestelle der Ringbahn. Täglich: Theater u. Spezialitäten-Vorstellung, Volksbelustigungen, Ball. Un Bodentagen freier Camentata, And ift bie Entret 30 Bf.

8 41/2 tibr, ber Borftestung 6 Ubr. Billets gu ermanigten Breifen in Sandlimgen. Bur Beachtung! Groberen Bereinen emviehten wir unfer ubhaltung ibrer Commerfefte (fpegiell Connabends).

Restaurant zum Fürsten Wolfgang an der Landsberger Chaussee,

15 Minuten vom Babuhof Landoberger Milee. Milen Greunden und Befannten fowie Bereitten und Gewerfichaften emplehle ich mein ibgaildes Grabtiffement, am Zee gelegen, bei Ausfängen, Barrien z. Zaat gu 300 Berfonen. fowte 2 Regelbahnen u. 6 Rabne

fieben gur gefälligen Benutung. Bei gröberen Rudfprache. Sochachtungsvoll 3 Reichshallen

Leipzigerftrafte 77. Größtes und ichonites Garten-Theater.

(Bet unganftiger Bitterung in oberen großen Theaterfant) Daben Gie Wilhelm - Kalnberg - Algorion Enjemble

Um 10 Uli Hella Collier!

20 erste Spezialitäten. Anfang bes Longeris 7 Uhr, ber Borftellung 8 Uhr. Entree 50 Pf. Familien . Borgugofarten giltig.

Action Brauerei Friedrichshain frither Lips. Um Ronigothor.



Jeben Freitag : Militär-Frei-Konzeri der Kapelle des

5.Garde-Reg. in Uniform.

Beben Freitag: Gr. Fisch - Essen, à Port. 50 Pf.

Oitbahn=Bark,

Um Stüftriner Blat. Grössten Vergnügungs-Etablisse-ment des Osten, mit neuerbauten prachtvollen Festsälen.

Konzert, Theater und Snezialitäten-Vorstellung.

Anfong bes Kongeris: hent, 5 Uhr, Sonntags 4 Uhr

Johann Emmerich. Bentral-Aranten- u. Sterbetaffe der Tifchter u. nnd. gewerbl. Arbeiter. Berlin D. (Włosbit.) Mitglieder = Berfammlung.

Zonntag, den 19. Juni, borm. 10 Uhr, in der Kronenbrauerei, Mit Moabit 48/49.

Togesordnung: 1. Bahi der Ortsversamnlung und des Bertrauensarztes. Z. Berichiedene Kasenangelogenheiten. Mitzliedsbuch legitimirt.

Die Ortoberwaltung Milg. Aranten- u. Gterbefaffe der Metallarbeiter

(G. D. 29). Samburg. Gil. Berlin 4 Sonnabend, 18. Juni, a600. 81/2 Uhr, bei Fritz Wilke, Tinbreachtr. 26; Bitglieder-Berjammlung.

Lage Bordnung: 1. Raffenbericht. 2. Bobl ber Drie derwaltung. 3. Berichiebenes. Um gablieiches und püntitiches Er dieinen der Mitglieder erfucht 1199 Die Orioberwaltung.

Concerthaus e Leipzigerstr.No.48 Lette Caifon vor dem Abbruch. Dis Tilalich:

Hoffmann's Quartett und Humoristen. Gine Marinevorlage.

Pohlmann's Waudeville-Theater Inbaber & Lehmann, Ediond. Muce 148, Rafton Muce 97/99,

Täglich : Konzert, Theater

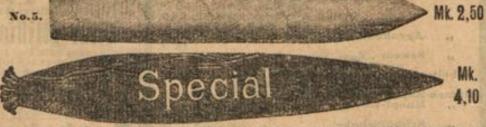
n. Spezialitäten-Verstellung mit fteis neuem Brogramm.

C. Fluch & Co., Robeniderfitafie III, Sol part Blane Roper = Muguge und Medianiler = Rittel aur und beutau

Versand. En gros. Ronfurrenzlos billig, reellste Fabrifate!

Bur die Reellität der Sabrikate fprechen gabireichfte Anerkennungen!

Unstreitig vortheilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Berner empfehlen folgende Marten aus gefdmadvoll gufammengestellten hochfeinen Gewächfen in narmalen, modernten Formen:

Remer emptehlen folgende Marken aus geschmadvoll zusammengeheilten hochseinen Gemachten in normalen, modernifen Germen:

St. Pelix-Brasil.

St. Pelix-Brasil.

St. Pelix-Brasil.

St. Pelix Brasil.

Moxicanos.

5.50

Estecto.

5.50

Estecto.

5.50

Estecto.

5.50

Estecto.

5.50

Estecto.

6.50

Esteria.

6

Freie Vereinigung der Banauschläger Berlind und Hingegenb.

Countag, ben 19. Juni 1898, vormittage 10% Uhr:

· · · Versammlung

bei Berrn Buste, Grenabierftrage Dir. 33.

Tages Ordnung: 1 Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Antrag bes Borfanbes. 3. Ber diebenes und Fragefasten. Die Mitglieber werden auf § 9 bes Statuts aufmertian gewacht. 33/13 Der Vorstand.

Fachverein der Musikinstrumenten-Arbeiter

und Bernfsgenossen Berlins und Umgegend. Connabend, ben 18. Juni er., abende 8% Uhr, in ben "Oranienhallen", Oranienftr. 51:

Mitglieder=Versammlung.

Taged : Ordnung:

1. Sortrag. 2. Diskufion. 3 Bereinsangelegenheiten
Die Mitglieder werden nochmass aufgefordert, ihre alten Bücher in
Ordnung zu beingen und neue dafür in Empfang zu nehmen.
Neue Mitglieder werden aufgenommen in den Berfammlungen und in
dem Arbeitsnachweis Raumonftr. 78 dei die nrtch abends von 8 Uhr die
1425.

Der Vorstand.

Aditung! Adinng!

Conntag, ben 19. Juni, vormittage 10 Uhr: Berjammlung 3

des Pereins der Jimmerer Berlins u. Umg. in Cohn's Feftfalen, Beuthftrafte 20/21.

1. Bereinsangelegenheiten. 2. Borting über: "Die menschliche Beitenes.
beit." Referent; Dr. Jobl. 3. Distuffian.
Um pantitichen und gabtreichen Beind bittet Der Vorstand.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.

Montag, ben 27. 3mi 1898: Sommerfelt

in der Neuen Welt, Safenhaide. Gr. Konzert. Auftreien sämmtlicher Spezialitäten.

Großes Fenerwerk. Fadelpolonaife. Rinderbelnftigungen aller Art. Grosser Sommernachts-Ball.

herren, welche am Tang ibeilnehmen, gabten bo Bi, nach.
Unfang bes Lougeris 4 Uhr. Billet 25 Bi. 81/12
Debes Lind erhält zwei Bons für Etodlaterne und Karonfiel.
Billets find auf allen Babliellen und im Erbeitenachweis, Annen-

Bente, Freitag, ben 17., abende 8 Uhr, bei Cohn, Benthite. 20/21: Sitzung der Ortsverwaltung.

Die Ortsverwaltung. Verband der Sattler und Capezirer.

Versammlung am Connabend, Den 18. Juni 1898, abende 9 Uhr, im "Englifchen Garten", Alleganderftrafe 27 c.

1. Bortrag bes Genoffen Sugenfeur Grenipe. 2. Diefniffion. 3. Ber

Richtmitglieber find freundlicht eingelaben. Der Borftand.

AUSSTELLUNG am KURPURSTENDAMM. Carl Hagenbeck's HST

Vorstellungen in der Arena: an Wochent & u. S Uhr, im Indischen Theater ab 4 Uhr beständig. Ab 4 Uhr nachm.: Gr. Militär-Doppel-Concert. Entree 50 Pi , Kinder unter 10 Jahren die Baltte.

Max Kliem's Commer : Theater, Safenhaibe 11/15. - Artifificher Leiter: Paul Milbita, Tanlid :

Große Cheater- u. Spezialitäten-Vorstellung

Barsikov-Troupe — Rossini-Trio — Little Elfrida. Georg Fischer, Bicherianger, Franz. Wunsch, Soubrette; Liarl Gursch, Zang-Parodii; Martha Reinshagen; Tutti Belmonte. Heu! Boltefind mit Gejang in 2 Bildern von 3 Gifts "Bobe Gafte." Lodin und Luftpiel in 1 Att von L Bor und der Borfrellung. Grosses Doppel-Konzert. In den beiden Gelcu: Grosser Ball. Anfang des Concerts 4 Uhr, der Borfrellung Wachentags 6 Uhr.

messesses Max Kliem. Die ausgesprochene Berleumdung über Frau Betich und Frau Melger nehme ich hierburch gurud, und crifare biefelben für ehrenhafte Frauen. 3996b | Grau@urtafd, Friebrichebergerfir.10. |

Bereinszimmer au bergeben.

Dicht vorbeifchlehen bei Binnebone'n Zigarrengefcaft, Schillingfer. 36.

Waarenhaus P. Rothenberg

Moabit, Thurmstrasse 31, Ecke Wilhelmshavenerstrassc

15 Pf. Seiflappen Stück & PL, A. PL, PL Frottirhandtücher, buntgestreift mit Franzen Stück 35 Pf.

8-10jähr. 11-18jähr. Damen Bade-Anzüge weiss, Garnit, 80 PL, 1,00 Mk., 1,40 Mk

5415L*

mit Shirt.-Einsatz mit Lein.-Einsatz Seidene Cravatten

Reise-Artikel

Billigste Preise. Reichhaltigste Auswahl in sämmtlichen Abtheilungen.

Freien Bolfsbühne Freireligiösen Gemeinde

genlegen lant Bertrag mit der Victoria zu Berlin besondere Bergfinftigungen berart, daß bei Boltd- und Kinber-Berficherungen und bei lebendlänglichen Gisenbahn-Unglück-Berficherungen (lehtere mit nur einfahriger Wochenpramie) bie Aufnahmegebuhr fortfällt, und bei größeren Lebens- und Unfall-Berficherungen bie Boltengebuhr nicht berechnet wird.

Berficherungs-Mutrage nimmt fdriftlich und munblich ents

Vogtherr, General-Agentur, Stephanftr. 30.



Hamburg. Stettin. Spandau. Halle a. S. Berlin:

Oranienstrasse 162 wischen Moritz-u Oranienplatz.

Friedrichstrasse 131 Blücherstrasse 13.

Hacke'scher Markt 42

Frankfurterstr. 108 am Straussberger Platz. Spittelmarkt 12.

Blousen, Kittel, Ineken re. fur alle Gewerte. Snupberiet, ung



Louis Rosenthal, Berlin C., Kurzestrasse 4, 1 Treppe-

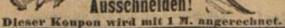


Guckel's Zahnateliers

Lausitzer Piatz 2, Elsasserstr. 12, Bestrenommirt und wohlbekannt.

Zähne v. 3 M., Plomben v. 2 M. au. Ratenzahlung gestattet. (Woche I M.)

Ausschneiden!



Institut für Zahnleidende.

Herm. Heród, Elsasserstr. 92 I. (Rosenthaler Thor).

Ehem. Assistent in Wien, Berlin, Stuttgart etc. Künstliche Zähne unt Garantie d.

Neu! Schmerzloses Zahnziehen und Plombiren!

Gebisse ohne Gaumenplatte. D. R.-Patent No. 93 522.

Mußer mir darf Riemand in Beritn u. Umgeg. diese patentirten Gebisse unfertigen! Außitntspreise! Beliebige Theiljahl.! Sprechs. 9-12, 3-5.

Jommerpaletots, Clegante Anzüge

in februars und ben neneften Mobefarben,

Radfahrer- und Tourifen-Anige,

Bernfotleidung für alle Gewerte

Große Frankfurterstraße 139,

gweites baus an ber Fruchtftrafe.

Spesialität:

Aufertigung nach Maak. Bufdneider im Haufe.

Bur preug reelle Bediemung burgt ber lauglahrig befannte gute Diuf nieines Gelchafts.

vorm. G. Markus & Co., Ges. m. beschr. H.

Grfurt-Ilversgehofen

Renommirtes Fabrikat.



Beste Zuthaten.

Bir empfehlen:

Herren-Zugstlefel, gewaltt. Tpczialität..... 7 M.

" " " " Bejak u. Knobiverzierung 3,90, 4,50,

" " 5,50, 6,50, 7,50 tis 15 M.

" Agraffenstlefel, Bejak, 6,50, 7,50, 8,50 tis

Schnür-, Zug-, Haus-, Kellnerschuhe in ben

Knaben-, Müdehen- u. Kinder-Stiefel n. Schuhe,

ju anerkannt febr billigen Breifen. Ballschuhe in den geschwastochten Mustern von 2,50 M. an.
Größte Andwahl in Gummi-, Turu-, Reise- u. Filzschuhen, sowie Pantosseln in allen Breidlagen.

Die Bertaufspreise werden von der Fabrit aus auf die Sohlen aufgestempelt, daher jede liebervortheilung ausgejaloffen. Verkaufsstellen:

Berlin SW., Belle Miliance frage 102.

V. Schilftraße 12.

Steitin, Reiffatägerftraße 14.
Samburg, Steinfraße 16.
Bremen, Appleabage 76.

Bremen, Janlenftrafie 75.

Düffelborf, Schabemfruft 57, Rolu a. 919., Eigelftein 66. Frantfurt a. Mt., Liebfrauen-Minchen, Genblingerftraße 10. Dadjauergraße 88.

Lanbobergerftraße 7.

Har die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der Krautheit meines lieben Blannes, des Gastwirths August Leber und bei der Beerdigung desielden, indseigndere für die reichen Binmenspenden, sage vierdurch allen Freunden, Belannten und dem Arbeiterverein zu Rummeissburg meinen berztichsen Dant.
Gleichzeurg erlaube im mir die ergedene Mitheilung, daß ich das Gesichteit meines Blannes in unveränderter Weise weitersühre und ditte ich, das demselben geschentte Sertrau en auch auf nich fibertrager zu wollen.
Frau verwinvere Martha Leber neh Kindung.

Achtung! Achtung Rachtick daß meine tiebe Feau, unsere gute Muster Wilhelmine Hobite, geb. Schumann, am 14. b. M. zu Lunda, Soul, verkorben ift. Die Souniage der Winterfat Kunda, Soul, verkorben ift. Die Souniage der Winterfat Gatt Werenigung findet am 17. dortielbig 3088b

Die trauernben Sinterbliebenen: Hermann Hedtice nobit Rinbern.

Radicial, daß meine liebe Fran Therese Volgt am 14. Junt, nadit III/2 Uhr, nadiaszem ichweren Eelden fanit entichialen ift.

fchlafen ift. 3906b Die Beredigung findet am 18. d., nachutitiogs 6 Uhr von der Leichen-halle bes Gumanskirchhols and fatt. Guftav Boigt nebft Kinder, Liegniverfir. 17.

heute Morgen Sig Uhr ber dieb nach langem Beiben mein nier Mann, unfer lieber Bater, Brohvater, Bruber, Edwager u. Dutel, ber Refinanvatene

Franz Joseph Kaiser

m 56. Bebendjahre. 3986 Dies zein bierburch tlefbetrübt an Die trauernden Hinterbliebenen Die Beerbigung findet am Frei-tag, den 17. Juni, nachm. d Uhr vom Trauerhaufe, Marfustr. 8, aus nach dem St. Georgen Lied hof, Landsberger Affee, flatt.

40/2 Flajd. Erport-Beigbier 40 Klaid. helles Bairifd-Bier von welcher Branerel gewünscht wirt

A. Seidler Berliner Erport Weifbier Schöneberg-Berlin W.,

Cebanftrage 82.

Fernfprecher: Amt Schaeberg Rr. 92

Speck, fetter à Bid. 55 Pfg., bei
a pid. 70 Pfg., bei 5 Pfinnd 65 Pfg.
Huber & Pfd. 50 Pfg., mager
a pid. 70 Pfg., bei 5 Pfinnd 65 Pfg.
Huber & Bid. 55 Pfg.
Tantr. Rottmurft à Pfd. 65 Pfg.
Rebermarft à Pfd. 75; Braumfano.
Retmarft à Pfd. 85 Pfg.; batte
Schlackwarft und Salaminourft à Pfd.
Out. 1.10.

E. Klahn, Berlin SO. Röpniderftr. 163. Teleph.: IV. 5151 Arbeitsanjuge Brunnenfer. 112.

Gine Milliott
Bangen fammt beren Brut tobtet fufert mein "Bangen Schuaben
und beren Brut wirtt ficher mein
"Schwaben bent wirtt ficher mein
"Schwaben Brut wirtt ficher mein Poll, Drog, Brimneuft, 157.

Cophaitoffe onto Belle 30 in Rips. Damait, Cröpe, Bhautaire, Cobelin mab Philip ipotthillig! [49710: Proben franks: 36

Länferftoffe in allen Qualität Emil Lefèvre, Stranfenter.

Mentes Blabden möchte ein Rinb vergeven. Weißenfee, Strafburger

Eck-Grundstück billig a perf. Beichaft, Bauftelle. Beiftenfer, Strafts burgerfir 44, Wwe. Wimaun. | 39945 Großes Gareltourant, großes Baugeffichtt, auch Bereitte Anotunft Grasbeftiffatton Grund mann. Ronigobergerfer. 29. 30076

Die Countage ber Winterfaifon find an Theatervereinen gu vergeben. Fritz Nagel.

Fahrräder Steis großes Lager erfittaff. Wabri-

Theilzahlung ohne Preiderhöhung zu den fonlantefte Bablungebedingungen.

Adomeit & Landau Cothringerfraße 48 1

bicht am Rofenthaler Thor. *Bad Monbijou

für Aranter- und BBafferfur. Nerven-, Magen-, Lungen-, Haut-Harn-, Rückenmarks-, Beinleiden Hämerrheiden, Rheuma, Ischlas. 2 Boliffinit 10-12 Rlinit 4-6

Gr. Hamburgerstr. 20 🔱

Eine Schlagicheere, gut erhalten, gifauf. gei. f. Stange, Oppelnerftr. 48

Schlafft. g. v., Planufer 91, Boebel,

Belibte Belegerinnen und tfichtige fucht Wertmeifter.

Gelbbrenner berl Bubner,

bletet Arbeitern u. Sandwerfern gutt Rebenverdienst als Agenten. Bal

verbienen fann man mit bein provi-fiondweisen Bertriebe meines Sonigs an Brivathindschaft. Dobe Brovifion. on Beivathubschaft. Dobe Brovision. foulaufe monatliche Abrechung. R. C. Non, Alliona.

Gin Madchen zum Raben u. Rav-onniren von Bändern verlangt fofort 3083b Bifcherbriide 11. Zilberichleifer, auch gur Elushife

ei galvaniden Arbeiten werben ve augt Körner & Prott. Brie

Butter und Spanner inden fo. Befchattigung. Bu meiben engerplag Bert. Großgürfcbenfrahe, 3–8 porm. u. 2–4 nachm. 123/7*

Boawau & Knauer, Lieugelchaft Schraubendreher perlangt Brühle, Kopijchir. 1.

Damentouiche - Arbeiterinnen auf Priefenhemden, Beinfielber, Reglige-perlangt unt Probearbeit auszb

Mertranbtenfrage 25.

Mitarbeit!

Barteigenoffe wanicht (infolge Mate-regelung) noch einigen Partei und Gewertichaftsbisttern ze. regelmäng Beiberthönfeblöttern ac. regelmäng Beiträge at liefern, vie er folkse feit langer Zeit als Aktrarbeiter verichte-bener Heitungen geschrieben hat; event, it er auch zur Redastione-liebertrahme eines Expertschaftsblattes

Bebattionen, die wissenschaftliches Femilieton, Kristel, Abhandinngen und Notigen über: Des Gewerbehygione, alle Gebiete der Technik (besonders Unfaltweitutung), Sozialpolitik ze. gebranden, neerden um Mitmeltung und G. 4 nn die Erp. des "Borte.

gebeien. Barbigm, verlangt Drantenftr. 110

Telephon III. 3014. Berantwortlicher Riebafteur: Muguft Jacoben in Berlin. Bur ben Inferaientheil veraunvortlich: 2h. Glode in Berlin. Drud und Berlog von Dag Babing in Berlin.